Angeigen: Die Ispalitige Beritzeils eder deren Baum to Pla, für auswärts ib Vis. Bei melrmaliger Anfnahme Rabeit. Refiame: Petitzeils 30 Vis., für auchnehred 50 Vis. Beilagengebilde pro Zaufend Ic., 2.60. Telephon-Anichluß Nr., 199.

Wiesbadener

Begngöpreis:
Memarich 50 Bis. Beingeristen 10 Big., bund bie Doft bepogen
vierneitherich Ret. LTB eech Beiheigen.
Der "heneral-Austgert" erfdelnt taglis gbends.
Sountags in iwel Ausgaben.
Unparteitische Zeitung. Meneste Nachrichten.

General Danzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Siglid: Anterhaltungs-Mlatt "Beterftunden". - Modentild: Der Candmirth. - Der Sumorift und die iffuftrirten "Geitere Billiter".

millo: Per Landwirts. - Geschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Inferaten-Annahme für Die Abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags. für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gebergenen Ausftations ber Anzeigen wird gebeten, größere Inferate mögliche einen Tag vorher aufgngeben, (ffür die Aufmahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werben.)

Nr. 88.

Donnerftag, ben 13. April 1905.

mo. Yearradun.

Der Dreibund.

Die Monarchenzusammenfunft in Neapel hat durch die hierbei gewechselten Trinfipriiche zwischen Raifer Wilhelm II. und dem König Biftor Emanuel III, ihre flar genug herbortretende politische Bedeutung gezeigt. Denn in ihren gegenseitigen Toaften wiesen beide Monarden auf das fie und ihre Bölfer umichlingende Band treuer Bundesgenoffenschaft und inniger Freundschaft bin, womit aufs Rene die unveränderte Fortdauer der engen Beziehungen zwischen Deutschland und Stalien vor aller Welt befräftigt worden ift. Aber doch wich ber Trinffpruch des Raifers auf Italien und fein Berricherhaus in einem wichtigen Punkte von dem Toaft, welchen vorber König Biftor Emanuel auf feinen taiferlichen Bundesgenossen, auf die faiserliche Familie und auf das deutsche Bolf andgebracht batte, ab, welchen auch der Reapeler "Mattino" in einer Besprechung dieser Trinfsprliche hervorbebt. Das genannte Blatt bezeichnet es nämlich als auffällig, daß ber Dreibund nur bom Raifer genannt worden fei, während der Ronig fich begnügte, nur von "beiden Allierten" gu fprechen tmo nicht bon ben dreien. Selbstverftandlich durfe man bes. wegen die Dreibundtreue des Königs nicht bezweifeln; aber ein Wort an des allierten Cofterreich Abreffe batte doch in gu idneidendem Bideripruche zu den in Bien und Rom für die Grenabefestigungen geforderten Rrediten gestanden. Diefer mangelnde Sinweis auf Defterreich fei aber doch bemertenswerth. Italien erfille wohl die unterzeichneten Bertrage, wolle aber feine Bufunft nicht binden. Bieles ift geschen, feit wir gezwungen wurden, nach Berlin zu gehen, und um nach Berlin zu fommen, wurden wir gezwungen, Wien zu baisiren. Sollte Italien, wenn sich Rugland nach der Riederlage in der Mandidurei auf die Lösung des Balkanproblems werfen wirde, durch den Dreibund gezwungen fein, fich für tas Saus Desterreich einzusetzen? Die Rede des Rö. nigs bestätige, daß er einer der wenigen Italiener ift, die Sinn für internationale Bolitif haben,

Es ift taum zweifelhaft, daß diefe Auslaffungen des neabolitanischen Blattes die in den italienischen Regierungsfrei. fen berrichende Stimmung gegen Defterreich widerfviegeln, und lettere darafterifirt fich als ein gewiffes Migtrauen in die Politif des öfterreichischen Nachbars und Berbundeten. Der "Mattino" bezeichnet es allerdings zugleich als felbitberftandlich, daß die Dreibundtreue des Königs und Italiens unerschütterlich fei, aber trothdem laffen die Ausführungen des Blattes erfennen, daß zwijchen Defterreich und Italien nicht alles fo ift, wie es fein follte. Dent gegenüber fann nur aufrichtig gewünscht werden, daß beide Mächte aufrichtig biftrebt fein werden, in gufunft alle Schritte und Sandlungen zu unterlaffen, welche als ein Migtrauensvotum gemerden fonnten, 311mal in Italien das Bündniß mit Defterreich im Gegeniage su jenem mit Deutschland feinesweg & populär ift. Gewis fchiefen jene Stimmen, welche ichon feit Jahren ben balbigen Bufammenbruch des Dreibundes als unvermeidlich binftellen, mit ihren Prophezeihungen fiber das Ziel hinaus, aber wenn

die "Migverftandniffe" gwifden Defterreich und Italien nicht aufboren follten, so ist es allerdings fraglich, ob bas mitteleuropäische Bündniß noch auf lange hinaus aufrecht zu erhalten sein würde. Aber auch noch von einem anderen Raftor hängt die Weitereriftens des Dreibundes ab, von der ferneren Gestaltung der inneren Politif Desterreichs. Bis jest haben die flavenfreundlichen Allieren der inneren Bolitik des Donaukaiserstaates beffen inniges Berhältniß jum Deutschen Reiche nicht au beeinträchtigen vermocht, aber ber Clavifirungsprozek in Defterreich geht weiter, wie auch die neu ften Tickechisirungsversuche in Bohmen beweisen, und dann fann leicht einmal der Tag kommen, an welchem sich Deutschland fragt, ob ihm ein Biindniß mit einem Staate, in welchem das Deutschithum förmlich spitematisch unterdrückt wird, auf die Dauer von Ruten fein werde, Roch ist es allerdings nicht bis dahin gefommen, und vielleicht darf doch erwariet werden, daß es in Osfterreich noch Staatsmänner giebt, wel. de der flavischen Sochfluth einen Damm entgegenzuseten wiffen werden. Sonft allerdings muß mit Raturnothwendigkeit früher oder später der Busammenbruch des Dreibundes erfolgen, so bedauerlich auch an sich dies Ereignis im Intereffe des europäischen Friedens wäre, beifen sicherfte Stupe die Tripelallians gewiß auch jest noch ist.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kaiserpaares.

Der Kaller in Corfu.

Ein Sonderberichterftatter des Wolff'ichen Bureaus mel. bet aus Rorfu, 11. April: Der deutiche Kaiser machte beute einen Besuch auf dem englischen Flaggschiff "Bulwarf". Das Torpedoboot "Gleipner" fuhr der griechischen Jacht "Amphitrite", auf der fich Ronig Georg und die foniglide Familie befanden, enigegen. Um 12 Uhr traf "Amphitrite" wieder im hafen ein. Der "Friedrich Karl" falutirte, die Monnichaften der "Hohenzollern" und des "Friedrich Karl" paradirten und brachten drei Hurrahs aus, während die Safenforts Salut icholfen. Der Kaifer in Admiralsuniform mit dem Bande des Erlöferordens, erwartete den König am Fall. reep; diefer trug griechische Admirolsuniform und den Schwarzen Adlerorden. Die Monarchen füßten sich auf beide Wangen und begrüßten sich sehr berglich. Ebenso fand eine bergliche Begrüßung zwischen dem Raifer und feiner boben Schwester, sowie dem Kronpringen und dem Pringen Rifolaus und deffen Gemablin ftatt. Die Ropelle der "hohenzollern" fpielte die griechische Humne. Rach Borftellung des Gefolges und lebhafter Unterhaltung der beiden Monarden fehrte die fonigliche Familie auf die "Amphitrite" zurück, wo der Katter alsbald den Befuch erwiderte. Kaifer Wilhelm bat dem Pringen Rikolaus den Schwarzen Ablerorden berlieben, der Hofmarichall Bapparigopulos und der Minister des Meußeren Stouzes erhielten den Rothen Ablerorden 1. Raffe, ferner den Aronenorden 1. Mosse der Genevalinienbant der Zivilliste Thon; der Gesandte Bring von Ratibor er-

hielt das Bildnis des Kaifers.. — Der Raifer begrüßte heute Bormittag noch an Bord den bier als Touristen anweienden Grafen Goery-Schlit nebit Cobn und Lochter. - Radmittags begab sich der Kaiser an Land und unternahm mit der toniglichen Familie eine Spazierfahrt. Am Landungsplat waren Biumes gestreut, Eine gewaltige Bolfemenge begrußte den Raifer mit ungeheurem Jubel. Damen und Rinder ichwentten fleine Fahnchen in den deutschen und griechifchen Farben; die gange Stadt, bis in die entfernteft n, winfligen Goffen hinein, war reich geschmildt. Ueberall jah man Flaggenmaften und, Jahnen in den Farben beider Lan-Guirlanden maren fiber die Stragen gezogen, Balmen. wetel und frifdes Grin ichmudten die Baufer. Bilder bes Raifers, des Königs, des Kronpringen und der Kronpringeffin waren ausgestellt. Illumination und Beuerwerf auf der breiten Esplanade wird vorbergitet; Militar mit Mufif bildete Spalier. Lampions waren in den Bäumen aufgehängt. Unter dem Bublifum fieht man viele Bolfstrachten. Ueberall find deutsche Willsommensschriften angebracht.

Ein weiteres Telegramm meldet uns aus Rorfu, 11. April: Mittags I Uhr fand an Bord der Hobenzollern Friifftud ftatt; hierbei fagen die Monarchen neben einander. Rechts vom König fag Bringeffin Helene, ber Kronpring von Griechenland und die Prinzeffin von Ratibor, fint's bom Rai. fer die Kronpringeffin von Griechenland, Pring Rifolatis und die Pringessin von Ratibor (Tochter); gegensiber den Monarchen sak Graf Eusenburg, rechts und links von ihm die Damen und herren des griechischen Gefolges, ber Gefandte Bring von Ratibor und ber Leutnant Erbpring von Ratibor. — Die Monarchen, der Kronpring und die Kronpringeffin besuchten nach dem Frühftid den Kreuger "Bring Friedrich Rarl". Der Ausflug des Raifers und des Ronigs fowie ber foniglichen Familie und des Gefolges führte gunächst nach der königlichen Billa Mon Repos, die einen schönen Blid auf die Stadt und die Infel mit ihren mit Bupreffen besetzten Sangen unud Bergen gestatiet. Der Schlofigar. ten mit feiner berrlichen Begetation erfreute den Raifer befonders. Die Fahrt sing dann weiter jum Aussichtspunfte MI Canbone. Um 6 Uhr fehrte ber Raifer gurid. - 3m Laufe des Nachmittags find zwei griechische Kreuzer angefommen. - Der Raifer verlieh nach den Kronenorden 1. Rlaffe dem Generaladjutanten Pappadiamontopulos. -Abends begab fich der Kaiser an Land und nahm an einem Diner beim Könige im Königspalafte an ber Esplanade theil. Die Stadt ift allenthalben prächtig illuminirt; auch die englischen Kriegsschiffe find prächtig beleuchtet. Aufenthalt bier ift bis morgen Abend vorgeseben,

Der Raifer ftellte den König von Griechenland à la Suite der deutschen Marine.

Die Unruhen in Rugland.

In Betersburg trat gestern der altrussische Advokatenkongreß zusammen, zu dem sich 180 Rechtsanwälte aus dem europäischen Rusland versammelten. Rachdem die Polizei

Kleines Feuilleton.

Echiller und die Bädermeister. Einen besonderen Anfrus zur tegen Betheiligung an der Schiller-Heier erläht der Berband deutscher Bäderinnungen "Germania". "Wir erinnern und mit treudigem Etolze" — beibt es darin — "an die Thatsache, daß deide Grohväter des Dichters dem ehrsanten Bäderstande angestörten Schon diese Thatsache macht und warm." Den Festbichtet der Berliner Bäderinnung Baul Rasch haben diese Berlichungen des Dichters zu dem Bädergewerbe zu einem besonderen Festspiel "Unter der Schiller-Linde" begeistert. Gleichzeischa hat er ein Schiller-Gedensbuch versaßt, das die Berliner Böderinnung "Germania" allen Bestellern zum Selbstostendreit zugehen läßt.

Glad im Unglad. Eine Dame betrat fürzlich ein großes Mobewaarengeschöft in Berlin, machte verschiedene Einfause und
bielt sich längere Zeit im Laden auf. Plöglich, so erzählt die "B.
Kbendy." stieß sie einem Schrei aus — der Stein ihres Brillantringes war verschwunden, Man kehrte das Unterste nach oben,
dättelte Matten und Teppiche aus, alles war vergebens. Schließlic äußerte ein Herr aus Köln die Ansicht, das die Dame den
drillanten bereits unterwegs verloren haben sonne, und da
hie sache, man der gemachten Weges entsann, so begab sich die
dame mit einem anderen Angestellten und Herr D. auf die
dache, Man war, die Blide zu Boden gerichtet, bereits die ganze
Marlottenstraße hinabgegangen und besand sich in der Räbe
des Gebändes der Kommers – und Dissontobank. Da erblidte
berr D., der hinter der Tame und dem jungen Mann schritt,
einer Spalte des Bürgersieiges etwas Gligerndes, Glänzentes. Er bückte sich und hielt den Stein in den Händen! Die
dreibe und lleberraschung der Dame war seine geringe, Rach
tinigen Tagen erhielt der glüdsliche Finder von dem Gatten der

Dame 40 A, bie herr D. gu wohlthatigen Sweden bermenbete.

Eine wunderbare Rettung. Aus Edinburg wird gemeldet: Halb betäubt, mit klassenden Rissen im Gesicht und an den Handen, am Körper mit Benlen und Bunden bedeckt, so sam Kobertson aus Edinburg am letten Donnerstag zu seinem Sotel in Kort William zurück. Er hatte es am Morgen verlassen, um den Ben Kevis zu besteigen und dabei war er den Bergabhang 1000 Juh beradgerollt. Der Tag war sehr ungeignet silt eine Bergdesteigung. Unaufhörlich siel Schnee berad, und mehrmals donnerte und blitzte es start. Trohdem beschloß Kodertson, der als ein tüchtiger Bergsteiger gilt, den Aussteig zu machen und drach allein auf. Er erreichte auch sicher den Giosel. Bei seiner Rücksehr stützte er sich mit seinem Sispidel auf einen gefährlichen Schneeabhang, als plötzlich ein starter Blitz aufleuchtete, der, wie er glaubt, das Metall seines Gispidels tras. Der Stoß schleuberte ibn über den Kand des Abhanges, so daß er ins Kollen gerieth. Die Schnelligseit seines Falles wurde immer größer, und dabei wurde er gegen die Kelsblöde geschleubert, die den Bergabbang debeden. Rach seiner Berechnung muß er 1000 Juh heradgefallen sein, ehe ein Felsen den feinem Wege ihn aufbielt. Dann lag er eine Zeitlang dewuhtlos da. Er muß sast worden Weginn des Halles an betäubt gewesen sein; er kann sich nicht mehr erinnern, was dis zu seiner Ankunst im Hotel mit ihm vorgegangen ist. Dort wurden seine Wunden verbunden, und sein Besinden bessert sich. Leute, die die Keile kennen, an der der Untsall sich zutrug, meinen, daß Robertson sein Ikettung dam Tode gradezu einem Wander verdanft.

Eine Ballonwettsahrt. 3 englische und 1 französischer Ballon stiegen am Donnersiag von verschiedenen Punkten auf, um den Bersuch zu machen, den Kanal zu freuzen. Nur einem aber, dem französischen, ist es gelungen. Seine Insassen waren der Lustschiffer Faure sowie die Herren Kergarion und Gasnier. Faure

batte zum Aufftieg einen Punkt der Küste zwischen Dower und Folsestone gewählt und landete in der Nähe von Calais am Freitug morgen um 3 Uhr in ftirmischem Wetter. Bon den englischen Ballons stieg einer vom Krystallpalast, ein anderer von Gaswerten von Westham und der dritte von Seven Dats and Zwei davon landeten, ehe sie den Kanal erreiche hatten, in der Rähe von Haftings. Der dritte siel einige Meilen von Berbill in die See. Zum Glück woren Schiffe in der Rähe, denen es gelang, die Insossen zu retten.

Nach 34 Jahren. Ein etwa 55—60 Jahre alter Mann, der nach einer dem Berliner Bolizeiprösibium sugegangenen Witttheilung in Waindurg legitimations und mittellos angehalten wurde, ist seiner Angade nach jeht erst aus der französischen Gesangenschaft zurückgesehrt. Der Betressende behauptet, der seit der Schlacht dei Orleans am 8. Dezember 1870 vermiste Soldat des
10. daperischen Infanterie-Regiments sp. Kompagniel Leondard
Schlicht und aus Aigelsdach gebürtig zu sein. Rach der Schlacht dei Orleans sei er in französische Gesangenschaft gerathen und
zunächst nach der Insel Oleron und dann nach Algier gedracht worden. Im Januar 1871 wäre er durch einen angeblichen preukischen Agenten, der ihn zu befreien versprach, mit anderen 40
Gesangenen an eine afrisanische Räubergesellschaft verrathen worden. Diese habe ihn 30 Jahre lang in der Stawerei gehalten,
während welcher Zeit er die schwersten Arbeiten in der Wiste
su derrichten batte. Bor 1½ Jahren sei es ihm geglicht, zu
entsliehen und nach Tanger zu entsommen. Dorr habe ein holländischer Kapitän ihn auf sein Bitten auf einem Segelschiff aufgenommen und nach Tanger zu entsommen. Dorr habe ein holländischer Kapitän ihn auf sein Bitten auf einem Segelschiff aufgenommen und nach Izischriger Fahrt über Werste nach Rotterdam gebracht, wo er am 12. Januar d. I. eingetrossen sein holländischer Kapitän ihn auf sein Bitten auf einem Segelschiff aufgenommen und nach Izischriger Fahrt über Werste nach Rotterdam gebracht, wo er am 12. Januar d. I. eingetrossen sein holländischer Kapitän ihn auf sein Bitten auf einem Segelschiff aufgenommen und nach the eine Deine Schlicht über Kreseld, Köln,
Darmstadt, Weiningen Lichtensels, Allersberg Ingolstade nach
Waindurg begeben um so seine Geine Deinach zu erreichen geftern gebroht hatte, die Berfammlung mit Gewalt aufzufo. jen, kamen die Rongreftheilnehmer am Abend in der Wohnung eines Betersburger Rechtsanwalts zusammen und beichloffen, ein Bureau zu bilden, um die politische Agitation in Betersburg zu überwachen, und den Entwurf einer demofratischen Berfassung auszuarbeiten. In der Racht erschien ein Bolizeifommiffar mit zwei Bolizeioffizieren in der Bersamulung. Die Advotaten weigerten fich, auseinander gur geben, folange die Polizei anwesend fei. Die Polizeibeamten notirten die Ramen der Anwesenden und jogen fich dann aurud. Der Borfigende theilte nunmehr mit, General Trepow habe befohlen, eine Lifte ber gum Rongreg nach Betersburg gefommenen Abvofaten aufzustellen, damit diese ausgewiesen würden. Die gestrige Bersammlung ber Rechtsanmalte befchloft, gu erflaren, es fei die Aufgabe des jest gebildeten Berbandes der Advotaten, auf ten Sturg bes autofratifchen Regimes und die Proflamirung einer demofratischen Berfaffung auf der Grundlage des allgemeinen Stimmredtes und geheimer Bahl der Bolfsvertreter hinzuarbeiten, Bropaganda zu treiben zur politischen Erziehung der Nation und die Bolfsbewaffnung zu fordern, damit der administratiben Billfür entgegen getreten werde. Schlieflich beift es in der Resolution, der Berband muffe eine zufünftige Resolution vorbereiten. Ferner wurde die Bildung eines 3:ntralbureaus zur Organisation der Bewegung unter Testsetsimg der gu leiftenden Beitrage, fowie die Grundung eines eigenen Prehorgans des Advokatenstandes beschloffen,

Um 11 Uhr Abends fand eine abermalige Situng des Advokatenkongresses statt, in welcher beschlossen wurde, den Bassus der Resolution betr. die Forderung der Bolkebemiss-

nung qu ftreichen.

Die Schriftsteller Maxim Gorfi und Andrejem find aus Riga in Jalta eingetroffen.

Politicher Selbitmord.

Aus Betersburg wird gemeldet, daß die Fürstin Tentifchew, indem sie sich von der Eisenbahn übersahren ließ, Selbstmord verübte, und zwar aus politischen Gründen. Die Affaire erregt ungebeures Aussehen.

Gerücktweise verlautet, daß auch noch eine andere bochgestellte Dame sich ebenfalls aus politischen Gründen unter einen Eisenbahnzug geworfen hätte und getötet worden sei.

Der russisch=japanische Krieg.

Japan ist dabei, dem russischen Plane der Reorganisation der Armee in der Mandschurei durch umsassende Borbereitungen zu begegnen, indem es die gegenwärtigen Einbeiten verdoppeln und stellenweise verdreisachen will. Man nimmt an, daß im Herbst die japanischen Streitkräfte über eine Million Mann stark sein werden, einschließlich der thatsächlichen Feldarmee von 700000 Mann. Die Japaner sind sest überzeugt, daß sie Charbin nehmen, besetzt halten und gleichzeitig gegen die Russen im Diten operiren können.

Der amerikanische Gesandte in Tokio, Griscom, telegraphirte dem Staatsdepartement, er sei davon in Kenntniß gesest, daß der Hafen Kelung auf Formosa für fremde Schiffe bis auf Weiteres geschlossen sei. Man glaubt in Washington, dies bedeute, daß Togo Kelung als Flottenbasis benuten

Der italienische Flottenbesehlsbaber im sernen Osten brahtet, Togo habe seine Flotte getheilt. Die Schnellsegler bildeten jett ein fliegendes Geschwader, das den Zeind entdecken und sosort angreisen soll.

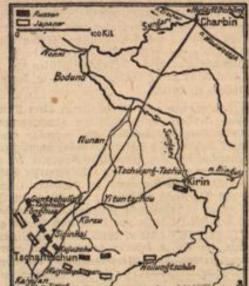
Eine Seelchlacht im Gange.

Die erwartete Seeschlacht hat inzwischen begonnen. Roschdiestwensky hat seine Armada in zwei Abtheilungen nach den chinesischen Gewässern dirigiert, von denen die eine durch die Straße von Walacca, die andere durch die zwischen Sumatra und Java gelegene Sundastraße gesahren ist. Auch Togo hat, wie oben gemesdet, seine Flotte getheilt. Runmehr ist im holländischen Interessengebiet ein Kampf entbrannt, wie uns durch folgendes Privattelegramm gemesdet wird:

Am fterbam, 12. April. Das "Sanbelsblab" erhalt bon feinem Rorrespondenten aus Batabia folgende Depeiche: Bei ben Mlambainseln wird gefambit. Ginzelheiten sehlen. Junf nieberlandische Kriegsschiffe find auf bem Rampfloaublat.

Karte zu den letsten Truppenbewungen der Kriegführenden.

Die augenblidlichen Attionen auf bem Kriegsicauplag befteben auf ruffifcher Geite im wefentlichen in Rudzugsmarichen,



während die Japaner ihr Rachdrängen fortsehen. Natürlich sinden auch vereinzelte Gesechte statt. Die letzten Kämpse wurden von der dritten japanischen Dauptsolonne geliesert, welche man mit Recht als die Armee Otus annehmen dars. Weiter westlich auf der Kaiserstraße marschiert die vierte japanische Hand der Kaiserstraße marschiert die vierte japanische Hand vor, vermuthlich die Armee Rogis. Die erste japanische Dauptsolonne ist den Tschinho auswärts auf Kirin

in der Borwärtsbewegung. Auch die zweite Kolonne hat Kirin als nächstes Operationsziel und benust dazu die Sauptstraße. 100—120 Kilometer trennen diese beiden lezteren Armeetheile — wohl Kurosi und Rodzu — noch von Kirin, Um Mitte des Monats ist ihr Eintressen dort zu erwarten.

Politische Tages= Ueberlicht.

* Biesbaben, 12. April 1095.

Die Parifer Veridiwörung.

Ans dem Berhör der verhafteten Kapitäne Tamburini und Bolpert geht hervor, daß beide fich ins Werbegeschäft für das Komplett theilten, sowohl bezüglich der Arbeit wie des materiellen Gewinnes. Tamburini wirfte im Zentrum, im Westen und Süden, Bolpert (der Sohn des ebemaligen Maires des eljässischen Städtchens Wasserburg und Better eines jranzössischen Brigade-Generals) wählte den Osten als Wirfungstreis.

Die orientalischen Wirren.

Eine große griechische Bande hat am Freitag das Dorf Zagoricani überfallen und angezündet. Ueber hundert Perjonen wurden getötet. Der Kaimakam von Castoria ist zur Untersuchung dorthin abgereist. Ebenso haben sich die Konfuln von Castoria der interessirten Mächte in Monastir nach Zagoricani begeben, um den Thatbestand auszunehmen.

Die Irage auf Ereta.

Man meldet uns aus Canea, 11. April: Der englische Kreuzer "Juno" ist heute Abend bier eingetroffen; er hatte an Bord international? Truppen, Gendarmen und 12 Gefangene von Kandanos. Die auf dem Quai versammelte Menge begrüßte die Gesangenen mit lauten Zurufen und sosste ihnen nach dem Polizeibureau. Erst als der italienische Offizier, der die Karadinieri befehligte, den Degen zog und den Besehl gab, die Gewehre zu laden, zerstreute sich die Menge. Die Kirchenglocken läuteten dann Sturm, um das Bolf zu einer Bersammlung aufzusordern.

Deutschland.

* Berlin, 11. April. Im Befinden des Abg. Spahn, der befanntlich am Freitag im Reichstag einen Schwächeaufall erlitt, ist nach der "Germania" eine sortschreitende Besierung zu verzeichnen, sodaß er morgen im Abgeordnetenhause der Sitzung der Bergkommission wieder präsidiren kann.

* Gifen, 11. April. Das Schwurgericht fällte das Urtheil in dem Aufruhrprozes gegen 14 polnische Bergleutz, die während des Ausstandes auf der Zeche "Brosper" gegen die Gendarmerie mit Steinwürfen und Revolverschissen vorgingen. 4 der Angeflagten wurden freigesprochen und die übrigen zu 10 dis 2 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Husland.

*Wien, 11. April. (Bon einem Privatforrespondenten.) Die Frankheit des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Gaut sich hat eine schlimme Wendung genommen, da die Gesichtsrose auch die Augenhöhlen ergrissen hat. Zwei bervorragende Augenärzte sind zur Behandlung hinzugezogen worden.

Ein moderner Blaubart vor Gericht.

8.3. Münden, 11. April.

3weiter Tag der Berhandlung.

Trop ichlechten Betters ist auch heute der Zuhörerraum dicht gefüllt.

Einer der zunächft vernommenen Beugen ift Milchgutspachter Max Berbit - Sangerhaufen. Er fei ein naber Bermandter der verstorbenen Fran des Angeflagten. habe fich auf Beranlassung der Mutter der verstorbenen Frau Braunstein nach dem Angeklagten in Nebra erkundigt. Dort set ihm erzählt worden: Der Angeflagte sei bereits einmal verheirathet gewesen. Frl. Minna Wege glaubte das aber nicht und beirathete Dr. Braunftein dennoch. Bei der Berlobung wurde ausgemacht, daß das Bermögen des Mädchens ihr verbleibe und daß fie das volle Berfügungs- und Nutnießungsrecht habe. Damit war auch der Angeklagte einverftanden. Bori.: Sind Sie der Meinung, daß die Minna Bege ihre Ansicht derart schnell geandert hat, daß sie erklärt habe, das Bermögen sei Gemeingut der Cheleute und im Kalle ihres Todes folle er der Erbe des ganzen Bermögens fein? Beuge: Das glaube ich nun und nimmermehr, Minna Wege war febr vorsichtig, flug, gewandt und sparfam.

Bori.: Sind Sie der Meinung, daß die Berbrennung des Leichnams mit Willen der Verstorbenen geschehen ist? Zeuge: Das glaube ich keineswegs. Bori.: Ihre Berwandte war keine Anhängerin der Leichenberbrennung? Zeuge: Keineswegs. Minna Wege ist so plöglich und unter so eigenthümlichen Umständen gestorben, daß ich dem Angeklagten ins Gesicht speien möchte. (Große Bewegung im Zuhörerraum.)

Der Angeflagte bemerft: Seine Frau habe ihm ausbrudlich erflärt, er möge ihren Leichnam verbrennen laffen.

Der folgende Benge ift Rentner Bromme - Salle a. C. Bori .: Gind Gr mit dem Angeflagten verwandt oder berichwägert: Beuge: 3 a leider! Borf .: Inwiefern find Sie mit bem Angeflagten verwandt? Beuge: Minna mar die Richte meiner Frau. Der Zeuge befundet danach auf Be. fragen: Er habe von vornherein großes Migtrauen gegen den Angeflagten gehabt, seine Richte habe aber leider nicht hören wollen, fie habe ihren Leichtfinn leider mit dem Tod: büßen miffen. (Der Zeuge, der febr aufgeregt ift, wischt fich hierbei die Thränen aus den Augen.) Er b.fundet alsdann: Minna Wege habe bei der Berlobung fich das Berfügunge- und Rutniegungerecht über ihr Bermögen vorbebalten; der Angeflagte fei damit einverftunden gewesen. Borf.: Der Angeflagte behauptet: Die Roften bes Bolterabends und der Sochzeit habe er bezahlt? Beuge: Bon was denn? (Stiterfeit im Buborerraum). Bori .: Gie erflaren das als unmohr? Benge: Das ift felbstverftandlich.

Fräulein Martha Krat: Der Angeflagte habe ihr mehrjach die Ebe versprocen und vorgeschlagen, sich mit ihr in London trauen zu lassen. Sie habe eingewend.t: er sie ja bereits verbeirathet, sie habe doch sein Aufgebot in Beckungen gelesen. Darauf habe Dr. Braumstein geantwortet: Ich wollte mich allerdings verbeirathen, ich habe aber auf dem Standesamt austatt Ja, Rein gelagt. Bocs.: Fragten Sie nicht, weshalb er dies gethan bat? Bengin: Jawobl, Dr. Braumstein sagte: Das Mädden sei frank gewesen. Bers.: Sie hatten jedenfalls die Empfindung, das Dr. Braumstein es besonders im Dezember 1908 sehr eilig mit dem Heirathen batte? Bengin: Jawobl. Angest.: Das bat aber doch nichts mit der Sache zu thun!

Borf. (mit erhobener Stimme): Angeflogter! In d.r gegen Sie schwebenden Anklage wegen Wordes spielt dies Thema eine fehr erhebliche Rolle. Die Anklage behanpt t: Sie wollten, um den Word zu verdeden, sich auf alle Fille Fräulein Krat als Gattin in Reserbe balten. (Bewegung

im Buborerraum.) Der Angeflagte ichweigt.

Ein fernerer Zeuge ist Kaufmann Emil Wege Salle a. S. Er habe am 17. Dezember 1903, als Minna Wege längit tot war, von dieser eine Karte erhalten. Er und seine Frau hatten seine Ahnung, daß die Minna Weges tot sei. Ende Dezember 1903 habe er aus München eine anonyme Bostfarte solgenden Indalts erhalten: Frau Dr. Minna Braunstein, geborene Wege, ist lange tot und in einem Krematorium in Italien verbrannt. Thun Sie weitere Schritte. Eine Ihnen unbekannte Freundin. — Der Borsische bemerkt, die anonyme Briefickreiberin sei Frau Albrecht, die Wirthin des Angeslagten, gewesen.

Die Zeugenvernehmung wurde beute beendet und die Berhandlung wird auf Mittwoch Bormittag 8½ Uhr vertagt. Worgen finden die Schlußanträge statt. Das Urtheil ift

Nachmittags zu erwarten.

Aus aller Welf.

Pagenunjall bes Kronprinzen. Beim Ausfahren mit seinem Bierergespann erlitt der Kronprinz fürzlich wieder einen Unsall. Er senste das Gespann selbst und juhr dabei in der Rähe der Artilleriekaserne in der Redligerstraße zu Botsdam mit großer Bucht gegen einen Brellstein. Der Wagen wurde derart zugerichtet, daß er zur Beitersahrt nicht mehr benutzt werden konnte und telephonisch vom Marstall ein Ersaggespann derbeigernsen werden mußte. Wit diesem suhr der Aronprinz nach der Villa des Oberleutnants im Regiment der Garde du korps, Grasen von Westbeden, wo er den Abend verbrachte. — Bereits im Ansang dieses Jahres stürzte bekanntlich der Kronprinz mit seinem Dogeart, als er zur Eisbahn nach dem Heiligense sahren wollte,

Entgleisung. Das Berl. Tagebl. berichtet and Salle a. b. S.: Der Bersonenzug, ber gestern früh um 9 Uhr 27 Min. Goslar verlieb, entgleiste bei Grauhof. Bier Bersonen wurden verlete

Bestverbächtige Ratten, Man melbet uns aus Hamburg, 11. April: An Bord des vom La Plata gestern eingetroffenen Dampsers "Desterro" wurden heute bei der Löschung der Ladung, eine Anzahl tobter, pestwerdächtiger Ratten gesunden. Die Behörde sistirte die Entlöschung. Der Dampser wurde im Jonasbasen isoliert; die Untersuchung der todten Ratten ist noch nicht abgeschlossen.

Wegen eines Lustmorbes verhasset wurde gestern in Hannover der Wischrige, dem Trunke ergebene Postschaffner Buether. Derselbe hat das hährige Töchterchen der Tischlers - Eheleute Schär an sich gelockt, vergewaltigt und darauf zerstückelt. Einen Theil der Leiche versteckte er im Keller seines Hauses, den Rest warf er in Bapier eingewickelt auf eine Bahnrampe. Der Mörder hat bereits ein Geständniß abgelegt. Unter dem Verdacht der Mitthäterschaft wurde ein Schuhmacher Paul sestgenommen, Man vermuthet, daß Buether ein gleiches Verdrechen an der seit über 2 Jahren vermisten Essa Kassel begangen hat.

Mord. In Colombes bei Baris wurde gestern der 74jährige Noch Blanet, der zu Besuch bei seinem verwittweten Bruder, einem Krämer weiste, ermordet. Die Bolizei nimmt an, daß die Thäter Einbrecher waren, die von der Anwesendeit des Bruders nichts wußten. Bon ihm vermuthlich überrascht, haben sie ihn umgebracht. Der Berdacht fällt vornehmlich auf ein 19jähriges Dienstmädchen, mit dem der ebenfalls schon Währige Krämer ein Liebesverhältniß unterhielt.

Schiffsunglud. Bei Jershoeft strandete mabrend bes Sturmes ein Migenwalber gischfutter. Die gange Besahung ift ertrunfen. Zwei Leichen wurden geborgen.

Feuersbrunft. In Spormaggiore bei Trient find in der botletten Racht 15 Gebäude niedergebraunt. 19 Familien sind obdachlos. Zu derselben Zeit gingen in dem benachbarten Lavis 16 Gebäude in Flammen auf.

Rene Erbbeben. Aus Simla, 11. April, wird gemelbet: Geftern Abend mab heute früh wurden wiederum Erbstoße veripurt. Die Beunrubigung ift groß.

spürt. Die Beunruhigung ist groß.
Schlagende Better. Man meldet uns aus Mons, 11. April: In der der belgischen Kohlenbergwerksgesellschaft gehörigen Grube "Koir Chain" bei Mons ereignete sich beute Rachmittag eine Explosion schlagender Wetter, durch die sieden Bergleute getöbtet und einer verletzt wurden.

Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 12. April. Die Bantbätigteit sowie die Baulust in unserer Stadt ist auch in diesem Jahre eine änsert rege und in allen Stadttheilen ist eifriger Gewerbefleiß thätigum neue, den modernen bogienischen Ansorderungen entsprechende Wohnhäuser aus der Erde wachsen zu lassen. Erfreulicherweise behnt sich diese Bauthätigseit nicht nur auf die neu erschlossens Bauquartiere auß, sondern auch in den älteren Straßen siehman vielsach die hohen Baugeruste emporrogen. Dier unusuen die kleinen einstödigen Häusehen großen Brachtbauten weichen; diesen einstödigen Heinen Kaben siehen diesen bieren ein Beispiel. Ein solcher Prachtbau ist au der Gabelung der Nathbaus. Elisbethen und Rheinstraße entstanden und wo vordem 3 kleine Wohnstätten ihr beschauliches Dasen fristeten, da erbebt sich jektein 4stödiger, in seinem Innern wie im Aeußeren auf das Praktickse eingerickteier Monumentalbau, welcher dem Hotelgewerde dienen soll und demnächst seinen Bestimmung übergeben wird. Au dem gleichen Zwei und Schweisiguth zu Wiesbaden er worden worden. In dem oderen Theil der Rathbausstraße merden zu Alle. In dem Oderen Theil der Rathbausstraße merden zu Alle. In dem oderen Theil der Rathbausstraße merden zu Alle. In dem oderen Theil der Rathbausstraße merden zu Ersen zu einige Baupläße vollständig ausgebaut und

fen fen De ner ber Be un erf no ann

me

mer 950e

bei Se

Obe 1900

din Bir Di Dei Dei Bu eie fat

au William

die fini

in Balbe wird mit dem Bau der Billen an der Wiesbadener Allee begonnen werden. Die nach den Sandgruben führende neue Straße wird bereits bergestellt. Der Bau des Empfangsgebäudes der Haltestelle "Waldbitraße" schreitet ebenfalls rüftig noran, so daß wohl die Erwartung gerechtsertigf erscheint, daß das Stationsgebäude sum Derbst seiner Bestimmung übergeben werden kann

es. Nambach, 12. April. Am verflossenen Sonntag bielt der "Wännergesangverein Liederkrans" hierselbst eine Abendunterhaltung im Saaldan des Herrn L. Weister dier ab, welche sich eines zahlreichen Besuche des Borsizenden des Bereins eröffnet. Das Programm war sehr reichbaltig, es wurden n. a. Chore, Soli, Duetts etc. schwungvoll vorgetragen. Die Zwischendungen wurden mit Tanz ausgefüllt. — Mit dem 1. April d. I ist der Landbriefträger Herr D. Kettenbach von hier nach Wiesdaden berseht worden.

* Mainz, 11. April. Bon einem bedauerlichen Geschicke

* Mains, 11. April. Bon einem bebauerlichen Geschide wurde gang ploglich ber Bater bes Stadtverordneten Liebmann, berr Johann Liebmann, betroffen. Als er am Rhein spagieren ging wurde er von einem Schlaganfall betroffen, babei fam er gum Sturg, fiel in ben Rhein und ertrant.

gieren ging wurde er von einem Schlaganfall betroffen, dabei fam er jum Sturz, fiel in den Mbein und ertrant.
r Hochheim, 12. April. Die eleffrischen Beleucht ung sanlagen in den Wohndaufern und Straßen geben ihrer Bollendung entgegen. Für nächste Woche ist die Prodedeleuchtung fest-geseht.

Pangenschwalbach, 12. April. Gestern Worgen sand bier bie Besichtigung ber Genbarmerie burch ben Chef ber Landgenbarmerie General v. Hennigs aus Berlin statt. Die Besichtigung, zu der 3 Oberwachtmeister und 27 Genbarmen «rischienen waren, wurde auf der "Blatte" abgehalten.

s. Lorch, 12 April. In ber Sipung bes Kreistages bes Rheingaufreises am 4. April wurden für den Bezirf Lorch-Lorchbausen-Bresberg als Schiedsmann derr Kansmann Trabers und als bessen Stellvertreter Derr Weinhandler Dahlenbier gewählt. Ebenso wurde als Sachberständiger zur Abschien von Flurschäben für den oben genannten Bezirf Derr Alexanderbier auf unbestimmte Reit gewählt.

bier auf unbestimmte Zeit gewöhlt.

* Frankspet a. M., 11. April. Gestern Abend etwa 91/4 Uhr machte der Tagelöhner Leopold Schweb im Sause Kaulbachftraße 28 auf seine Stiefeltern einen Mordbersuch. Ein Schuß auf die Stiefmutter ging sehl, der Stiefvater wurde durch awei Schüsse und Wessersiche schwer verlote und nach dem kädtischen Krankenhaus gedracht. Der Thäter wurde in seiner Wohnung, Bodgasse 5, verdastet. — Die zwei Kugeln wurden inzwischen aus dem Kürper des Stiesvaters entsernt; die Berlehungen sind nicht lebensgesährlich. Der Attentäter ist schon mehreremale bestroft, einmal wegen schwerer Körperverlehung.

y Naßätten. 11. April Gine für Juhrwert und duhganger recht gefährliche Stelle ist der auf der Straße nach Miehlen unweit der Schneidmühle angelegte Bahnübergang der Kleinbahnstrede Rastätten-Braubach. Dieser Uebergang ist derart ungünstig gelegen, daß von Nastätten kommende Passanten meistens einen sich nähernden Zug nicht rechtzeitig demerken können. Wiederbolt ist es schon vorgekommen, daß der Lenker eines Wagen insolge des Rüdergerassels seines Gefährts das Läntewert der hinter dem Kaldvorsprung sich nädernden Moschine nicht vernahm und erst im lesten Moment den Jug vorübersaufen sah. Bast steis kamen die Leute mit einem gehörigen Schrecken davon. Anders erging es am vorigen Freitag Abend dem Wüller R. aus Webelen. Als derselbe im Begriff war, mut seinem Wagen über den genannten Uebergang zu sahren, drauste der um 8,13 Uhr den Haltenuft "Schneidemühle" dassirende Versonenzug beran. Aur mit knapper Roth gelang es R. sich und sein schau gewordenes Veren noch von der Waschine ersaßt und erheblich beschädigt. Es ist zu verwundern, das sich noch nicht größere Unglücksfälle an diesem Nedergang ereigneten, zumal die Straße ftart von Juhrwerfen aus dem in nächster Rähe liegenden Steinbruch der Gemeinde Weichlen besahren wird. Eine Schranke wäre bier sicher am Plahe!

Wein-Zeitung.

K. Lorch a. Rh., 11. April. Herr J. Kansmann in Lorch lielt seine Wein wer steigerung bei gutem Besuche, flotten Ceboten und Zuschlag. Die ausgebotenen Weine. 62 Rummern 1961er, 1902er und 1908er fanden fönnntlich bei raschem Geschäfisgung Nehmer. Erzielt wurden für das Stück 1901er 400 bis 720, das Halbstück 310—700, das Stück 1902er 450—880 das Halbstück 350—700, das Stück 1903er 400—780, das Halbstück S00—920 K. Gesammterlöß 38430 K.

TOKALES

* Wiesbaben, 12. April 1095.

Vom Tage.

Erwas bom Ofterhafen. — Butunjistlange, — Gin fastender Baft. — Berrengunft und Franenliebe.

Das Diterfest rückt immer näher! Wenn man jeht durch die Straßen geht und in die verschiedenen Schaufensier einem Blid wirst, so wird man die alten Besannten, Osterhase und Osterei, in ungezählten Bariationen wiederfinden. Diese beiden gehören nun einmal zum Feste wie der Christbaum zu Welhnachten. Süßdustende Chocoladen- und Marzipancier, mit rosa oder hellblauem Seidenband zierlich umschlungen, große und fleine Hasen, die entweder einen Koch auf dem Rücken tragen oder vor einem grünen Keste mit Miniatureiern ihre "Männchen" machen — das sind seit die Hauptsignen in vielen Geschäften. Das Wetter, das sich seit einigen Zagen über uns lustig macht, ist gerade nicht geeignet, die Hossmungen auf einen hübschen Osteransssug poch zu spannen. Doch:

"Serrengunft, Aprillenwetter, Frauenliebe, Rosenblätter. Und des Spieles tüdisch Glück Wandeln sich im Augenblick!"

So kann es also immer noch möglich sein, daß wir zwei schöne, sonnige Feiertage bekommen, an denen es uns — vielleicht! — möglich sein wird, auf dem dann völlig hergestellten Konzertplat vor dem Provisorium uns zu ergehen!

Der Zuzug der Fremden ift augenblicklich sehr start und die Droschken, die zahlreich auf den Bahnhösen ansahren, lind schnell besetzt. Wenn erst der neue Bahnhos da sein wert, dann werden wir ums auch in dieser Beziehung vor den Bremden nicht zu geniren brauchen. Denn jeht sieht es mit den bescheidenen Bahnhöschen ziemlich dürftig und gar nicht jo aus, als ob man in einen Weltbadeort einsühre. Dazu die Zugänge, an deren Seiten ausgiedige Löcher flassen, an denen sich die Wagen vorbeiquetschen missen usw. Doch das wird alles besser und schöner werden. Bon der Anleih: von 5 000 000 M ist ein tüchtiger Posten als Beitrag sür Straßen, und Bahnhossneubau vorgesehen, so daß wir hoffentlich zur Zeit der Eröffnung der Rennen unsere Gäste werden würdig empfangen können. Wie rege wird sich später in den Renntagen hier der Vertehr gestalten! Wan seht mit Recht größe Hoffnungen auf diese Einführung, welche die etwas stillen, beihen Sommermonate etwas beleben soll.

Bu den Kaisermanövern haben wir glüstlich die Gelegenheit zu einer solchen Beranstaltung vorübergeben lassen! So trösten wir und also mit der Zufunst. Weim der Einstührung der Kennen moralische Bedenken (1) entgegen gestellt werden, so ist das zum mindesten sehr merkwürdig. Wo man spielen will, jeut man auch ohne Revnen und eine gewisse Sorte galanter Einwanderer wird man ebenso gut auch dei anderen größen Beranstaltungen nicht zurüchselter können. Diese ungebetenen Gäste sind oben underweidlich

Einen recht bescheidenen Gast werden wir Ende Apeil noch Wiesbader bekommen Den Hungerfünstler Sacco. Einundswanzig Tage etwa will er sich im Kellerrestaurant der Washalla einmauern sassen Durch die Ernstallgläser scines Gipsplattenhauses wird man ihm scharf "auf den Mund schen", daß er sich nicht etwa mit einer aus verdergener Tasche", daß er nicht etwa mit einer aus verdergener Tasche" geholten Semmel kompaktere Nahrung zusührt als es das ihm erlaubte Wasser ist. Es ist ein eigenthüm liches Bergnügen, einen Wenschen bungern und einige zwanzig Pfund an Gewicht verlieren zu sehan — aber "ziehen" wird es dach. Beim Lesen der Details der Hungerfünstler-Ankländigung sagte eine ziemlich forpulente Dom' entseut: Na, ich danke. das wäre nichts für micht — Wir glaubens gezu!

Mit dem nabenden Frühling scheint auch ein undezwinalicher Drang nach Kraftäußerungen seber Art in die Menichenkinder gesahren zu sein Besonders "Serrengunst und Frauenliede" — die äußern sich jest ab und zu in Leidenschaftlicher Weise Das zarte Geschlecht verichmählt es manchmol nicht, persönlich mit fröftigem Griff in die Schlacht einzugreisen. Das Schirme, Spazierstöde, ja sogar Fingernägel dabei zine große Rolle spielen. Ift dei den nächtlichen Szenen nicht verwunderlich. Die Stätte des Kampfes ichmicht beim Auftauchen des stets "wochenden Gesehauges" ein zertretener Frauenhut, ein paar Stockfragmente, — oder eine ausgerauste Lode drecht sich melancholisch im Winde die Straße entlang ... Und kaum ist der Herr Schutzmann verschwunden, da zieht es die Streiter zurück nach dem Orte beisen Ringens und zum frischen, fröhlichen Kampf, dis sie endlich erwischt werden!

* Regierungs - Bersonalien. Bu Regierungs-Sefretären beförbert find die Herren Regierungsbureaudiatar Barth (Militäranw.) und heibel (Civilanm.), festerer bisher hilfsarbeiter beim Agl. Landrathsamt in Limburg a. Lahn.

§ Bom Schillerbenkmal. Die Arbeiten am neuen Schillerbenkmal geben schmell von statten. Das Hundament ist bereits sertig gestellt und mit dem Monumentausbau wurde beute begonnen. Der Sockel, welcher ein Gewicht von 150 Centnern bat, wurde gestern Abend vom Bahnhof aus auf einer mit 4 Bierben bespannten Wolle nach dem Denkmalsplat hinter dem Königl. Theater gedracht. Der Transport, vom Erbauer des Denkmals selbst geleitet, gestaltete sich sehr schwierig. Mit schweren eisernen Winden mußte die dis an die Achsen versunkene Rolle auf dem Denkmalsplat vorwärts gedracht werden, die eigentliche Schillerstatue trisse erst in 8 Tagen, nach Fersigkellung der übrigen Arbeiten, sier ein. Um unbesugte Bersonen während der Machtzeit von dem Denkmalsplage sern au balten, sier ein.

Die Schifter-Feier in den Schulen Preußens. Der Kultusminister hat an die Prodinzialschulkollegien nachstehende Verfügung erlassen: "Am 9. Mai wird Schillers hunderijähriger Todestag allgemein als ein Tag dankdarfter Erinnerung an Deusschap allgemein als ein Tag dankdarfter Erinnerung an Deusschap allgemein als ein Tag dankdarfter Erinnerung an Deusschaft der Raiser und König baden zu bestimmen geruht, daß an diesem Tage der Unterricht in allen Schulen der Monarchie ansfällt. Das königliche Prodinzialschulkallegium veranlasse ich zugleich, wegen Veranstaltung einer der Bedeunung des Tages wirrdigen Geden tie er bei sämmtlichen seiner Ausschaft unterstellten Schulen und Lebrer- und Lebrerinnendildungsanstalten sofort das Erforderliche zu veranlassen. Ob die Heier eiwa schon am Borabend statisinden soft, wie sie auszugestalten, und ob sie dei gegebenen günstigen Berhältnissen in größerem Rahmen zu halten sein wird, ist der Entscheidung der einzelnen Anstalten zu überlassen. Jur Deckung der einwe entstehenden Anstalten zu überlassen Mastaltsmitteln zu bestretzen Aesen Bertheilung dan Schriften aus Staatssonds unter die Schüler und Böglinge bleibt Berjägung vordehalten. Es darf angenommen werden, daß es auch an Juwendungen dan Gemeinden und Krivaten zu diesem Iwase nicht sehlen wird."

Bersammlung beutsch-nationaler Bereine. Man schreibt und: Der Ausschuft beutsch-nationaler Bereine in Wiedsbaben bielt gestern seine erste größere Bersammlung ab. Er hatte au dieser sammtliche Mitglieber der Detheiligten Bereine eingeladen. Rachdem der Borsitzende, Herr Ar. Künkler derschienen millsommen geheißen, erstattete Herr Konsistorialiefreiär Keerl den Bericht über dem Iweck und die bisherige Thätigkeit des Ausschusses. Sowohl dieser wie auch die folgenden Borträge wurden mit ledbastem Beisall entgegengenommen. Es solgte die Berichterstattung der einzelnen Ortsgruppen über ihre Thätigkeit. Jür den Alldeusschen Berband berichtete Derr Chemiser Dr. Juch &, sür den allgemeinen deutschen Schulderein Derr Prof. Spamer, sür die Kolonialgesellschaft Derr Dr. Wide l, sür den deutschen Sprachderein Derr Profesior Dr. Bruns wick. Aleber den Ostmarkenderein Derr Profesior Dr. Bruns wick. Aleber den Ostmarkenderein vond den Flottenverein wird in nächster Bersammlung Bericht erstattet werden. Die Aussprache, die sich an die einzelnen Berichte schloß, war eine sehr anregende und lebbaste. An ihr betheiligten sich besonders die Gerren Oberst Sieg, Konsul Burandt, Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Brosessor Dr. Liesegang nationaler Bereine hat bewiesen, daß seine Jiele aller Anersennung und Unterstützung werth sind. Möge es ihm gelingen aus dem beschrittenen Wege exsolgreich sortzuschreiten.

Der Rommunallanbtag hielt beute feine britte Blenat-Sigung, Bunachft tonftatirt auf Borichlag bes Borfipenben ber Brafibent, bog in ber legten Sigung ber Lanbedrath Rretel ouf 12 Jahre vom 15. Mai ab jum Laubesbireftor, nicht wie irrthumlich befchloffen wurde, gum Landesbauptmann, gewählt wor-ten fei. - Bu bem Bericht bes Landesausichuffes über bie Ergebniffe ber Begirtsverwaltung vom 1. April bis Anfang 1905 ipricht Abg. Dr. Barrentrapp-Franffurt bem Lanbesbauptmann feinen Danf ans für bie besonders übersichtliche Ausarbeitung bes Berichtes fowie bie Berndfichtigung ber biesfeitig ausgelprochenen Buniche. - Abg. Burgermeifter Eppftein. Raffau beantragt: "Der bobe Kommunallanding wolle beschile-ben, an die Rgl. Staatbregierung bas Ersuchen zu richten, die Gebühren ber Geldgerichte für Tagationen benen ber Orisge-richte gleich zu stellen und im Uebrigen die Gebührensähe bon 1863 ben jegigen Berhaltniffen entsprechend gu erhöben." --Mbg. Dr. MIbe rit i unterftutt ben Antrag, welcher fobann einftimmig gur Unnahme gelangt. - Dem Lanbtag liegt eine Dentichrift bor dur Beleuchtung ber gegen die Aruginduftrie erhabenen Borwirfe und Anschulbigungen, aus der besonderes Interesse verbient ein Gutachten bes Brof. Dr. Ha. Freienius, wonach die gegen die Abfüllung und Aufbewahrung bon toblenfaurebaltigem Mineralmaffer in Steinzeugfrügen geltenb gemachten Borurtheile burchaus nicht gerechtfertigt feien, Abg. Lanbrath Dr. Chmibt-Montabaur banft bem Sauje fur bad bisher ber beimifden Aruginbuftrie entgegengebrachte Intereffe. Der Begirtsverband ift bon Geiten bes Grhrn. Chuard von Lage gu Beifenheim jum Erben feiner iconen Beligung fowie

eines Legates von A 300 000 eingeseht worben unter ber bingung, bag bie Besigung ihrem seitberigen Bwed erhalten werbe. Run bot sich aber nach einem Berichte bes Abg. Dr. MIberti ergeben, bag bie Einnahme für Obswerfause aus ber Befigung nur A 5000 beträgt, mabrend bie Ausgaben fich auf * 18000 belaufen. Do überbies ber Erblaffer fein Teftat noch mit einer gangen Reibe bon Legaten etc. belaftet bat, fo beden bie Zinsen und ber Ertrag bes Bermöchtnisses nicht die für basselbe auszuwendenden Kosten, veil aber die Möglichkeit eines Uebereinsommens noch nich ann mögeschlossen erscheint, verschiebt bas Saus die endgültige Beschlunfassung bezol. der Annahme ber Erbichaft, - Abg. Dr. Gleich-Grantfurt berich-tet fur ben Pinangausschuß zu ber Boriage beir. Erhöhung bes Bflegejages für bie auf Grund bes Geieges bom 11. Juli 1891 fiber die fog, außerorbentliche Armenlaft in Anftalten unterge-brachten Sulfsbebarftigen. In ber Haubelt es fich babei um die Erhölung ber bem Landarmensonds von ben unterftithungspflichtigen Armenverbanben nabrend ber Doner ber Unitaltopflege au erftattenben Berpflegungstoften für bie in ben eigenen Unftalten bes Begirfeverbanden Untergebrachten auf 1 A. pro Tag. Grundfätlich wird zugeftimmt und dem Landesandschuß überlassen, den Tag des Inkrassiretens des erhöbten Pflegesauss wir der Waßgade seinziehen, daß dieselbe nicht vor dem 1. April 1906 erfolgt. — Bezüglich der dritten Irrenanstalt berichtet derzelbe Albgeordnete. Der Landesansichuß halte Alufteng erhalten über den Bauplah für die dritte Irrenanskalt Entscheibung zu treffen, er bat jedoch von biefer Autorisation feinen Gebrouch gemacht, insbesondere um beswillen weil die weiteren, inzwischen über die neue Anstalt gepflogenen Erörterungen gu bem Refultate geführt haben, bag ein weitaus groferes Terrain erforderlich fei, wie es burd bas in ollen neu entitanbenen Berenanfialten angewandte Colonial-Spfiem bebingt ift. Im Gonzen waren Anerbietungen bon 14 Gemeinden mis allen Theilen bes Begirff eingegangen, welche fammtlich ben geringeren Terrainbebarf berudlichtigt botten und baber nicht mebr in Betracht fommen. Es find unnmehr etwa 500 Morgen nothig. Da unter ben gegebenen Berbaltniffen bie Bertigftollung ber neuen Anftalt wieber binausgerudt ift, ift eine Sarforge au treifen für bie liebergangszeit und bas foll in ber Urt geicheben, bak bie Rorrigenbenonftalt in Sabamar zur Aufnahme von eine 200 Beifteöfranfen eingerichtet wird und beigl. ber Ueberführung ber Aorrigenden nach Breitenau mit bem Begirtsverband bes Reg.-Bes. Roffel ein Bertrag abgeschloffen wird. Beichloffen wird, ben Landesausschuß unter grundfählicher Gutheitung bes Brojettes einer nach colonialem Suftem eingerichteten Irrenanftalt gu ermachtigen, über bie Muswahl eines Blages fur bie britte Errenanftalt Enticheibung ju treffen und bie eriorberlichen Borbereitungen unter Berudfichtigung ber im Giat 1905 hier far porgefebenen Mittel gu machen.

r. Starfer Berfehr. Während man feit einigen Tagen ben um 6 Uhr Abends hier fälligen Schnellzug Taunusbahn geschloffen bis Siation Kattel abgelassen hatte wuhte der Zug gestern der großen Belastung wegen, mit Bar- und Hauptzug nach Köln und Wiedbaben getrennt gesahren werden. Die Anzahl der hier ankommenden Reisenden und Badegäste war so groß, daß nahezu fämmtliche Bohnhossdroichsen vergriffen waren,

2. Sanbelt man iahrtäfig, wenn man sein Gedächniß nicht außrengt? Ein Fall von ollgemeinem Interesse beschäftigte, wie unter Leipziger L. Carrespondent meldet, gestern das Reichögericht Es handelte sich um die Entschehung der Frage, ob die unnerlassene Anstrengung des Gedächnisses eine Fahrlässgetit in sich schieche, derart, das ein dei mangelhaster Anstrengung des Gedächnisses geleiteter obseitiv falscher Eid als ein sahrlässger Eid zu bestrafen sei. Wegen eines solchen in zwei Källen ist am 7. Nodember d. I. dass der Staffammer in No. Gladdach der Maurermeister Joses Wingerath in Chentirchen zu 2 Monaten Gesängnis verurtheilt worden. Der Angellagte vertehrte salt jeden Abend in einer Wirthschaft und spielte dart öster 17 und 4", ein besanntes Gläcksspiel. Gegen den Wirth wurde daum vor dem Schössenzeichte Obenkirchen verdandelt. Der Angeslagte war der einzige Zeuge und sagte aus, man habe dem Wirthe M. angesehen, dah er don dem Spiele nichts verstand. M. wurde daram freigesprochen. Auf die Berufung des Staatsonwalts besätzte sich das Landgericht Düsseldart mie der Sade: Wirthe aber auch dier freigesprochen, da der Angeslagte wieder wie vorher günstig für ihn aussage. Die Strassammer in M. Gladdach dat ihn nun wegen fahrlässigen Falscheide mieder wieder auch der freigesprochen, da der Angeslagte der Babtheit dies bei schäftende. Mit die der Meinung war, der Angeslagte hätte bei schärferer Anstrengung seines Gedächnisses sich swei Keichsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Eache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Sache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Sache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Sache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Sache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und verwieß der Sache an das Leidsgericht das Urtbeil auf und der eine Schödernen werden kann, wenn durch despondere Umssährei der Strassammer int badin auszussellen macht eine Berurtbeilung nicht gegründet werden. Das legt wird, er das den Berurtbeilung nicht gegründet

Bergehen gegen bas Patentgeseh. Die Firma B. Bac8 in Geisenheim theilt uns mit, baß sie gegen bas auf 100 A. Gelbstrose (nicht 150 A., wie in bem Bericht angegeben) sautenbe Urtheil der Strossaumer Bernsungstlage erheben wird.

ihr foi lectdet: auf obl.

fen.

Dr.

mit

dies ... t: dies ... t: dile ung

fei. pme ma Areitte, bedie

agt.

I ift

eine

t feieinen
ber
sbam
ourbe
enugt
bann
pring

a. d. Godberg. 11.

pundi

Beonasnicht annoether. eleute Finen Reft Mörpt ber

Man über ibrige ibrige ib bie ubers umgeienst-

Sturft ere vored ob-Lavis

e per-

April:

origen

mittag tte gr ie bit uherft thatig

fieht en bie i bos enbas L. Ein Elifor fleint ch ich

riverte

Tobesfälle. Der Biegeleibefiger und Bauunternehmer herr Bhil. Schweiß guth, Rudesbeimerftrage 14, ift geftern Abend 6 Uhr infolge eines Dierenleibens im Alter bon 54 Jahren gestorben. — Gerner ift gestern Bormittag ber Gubr-unternehmer und Roblenbandler herr Friedr. Capito, Abler-

ftraße 56, 61 Jahre alt gestorben. * Biesbadener Zestspiele. Für die vom 17. bis 20. Mai b. 3. in dem Rgl. Theater in Biesbaben ftattfindenden Gestipiele bat die Rgl. Jutendantur, um bei bem erfahrungsmäßig fehr ftarten Anbrange bem Bublifum möglichft entgegen gu fommen, eine Reihe bon Beftimmungen erlaffen, Die fur weitere Rreife bon Intereffe fein burften. Der Borvertauf ber Billets ift mit Rudficht auf die Bequemlichteit bes auswärtigen und internationalen Bublifums einheitlich bem Universal-Reifeburean Schot. tenfels u. Go., Diesbaben übertragen; borthin find alle Borbebestellungen gu richten. In erster Linie werben nach Möglichleit Beftellungen auf alle 4 ober minbeftens 2 Borftellungen berudfichtigt, in zweiter Linie die übrigen. Die Bestellung erfolgt mittelft franklirter Boffarten, welche auf der Borberfeite die Abreffe bes Bestellers, auf der Rüdfeite die Angabe der Wunsche enthalten follen. Die Boftfarten find in franfirtem Rouvert unter gleichgeitiger Abfendung bes erforberlichen Betrages an bas Reifebureau Schottenfels u. Co., in Biesbaben, 29-81 Theaterfolonnabe, gu fenben. Die bewilligten Billets refp. Boftfarten mit Bermert wenn bie Beftellung nicht hat berüdfichtigt werben fonnen, gelangen in furger Beit an bie Befteller gurud. Das Brogramm ber

Festspiele ist folgendes: Eröffnungsborstellung Mittwoch, den 17. Mai: "Der Freischüt". Romantische Oper in 3 Aften von Fried-rich Kind. Musik von Carl Maria v. Weber. — "Die Jungfrau

bon Orleans". Romantifche Tragobie in 5 Aften und einem Bor-

spiel von Friedrich von Schiller; am Donnerstag ben 18. Mai. — "Die vernarrte Pringeh". Ein Fabelipiel in 3 Anfgügen von Otto Julius Bierbaum. Mufit von Oscar von Chelius; am Freitag, ben 19. Mai. — "Coppelia". Phantaftisches Ballet in

awei Anfangen und brei Bilbern von Ch. Ruitter und A. Soint-Leon, Musit von Leo Delibes, am Samstag, ben 20. Mai. Mit-

wirfende find: Mar Andriano, Marga Burchardt (Schwerin), Marie Corbes, Marie Doppelbauer, Ludwig Engelmann, 3ba

Sanger, Anni Sans, Balbemar Sente Baul Kalifch, Guftan Rober, hermann Leffler, Billy Malcher Charlotte Maren, Eb.

Mebus, Bulius Muller, Sans Ebgar Oberftetter, Clara Rataicgat, Anguste Canten, Clara Schröber-Kaminsty Gustav Schwab, Gustav Schwegler, Curt Commer, Richard Tauber Anna Trie-

bel, Margarethe illrich, Hermann Ballentin, Karl Beinig , Louise Willig, E. Wintel, B. Jollin, Louise Miller, Die Breise

ber Blage intl. 50 & Bormertgebuhr pro Billet betragen: Dit-

telloge 25,50 A. Geitenlogen, I. Ranggallerie, Orchefterleffel 20,50 A. Barquet 15,50 A. II. Ranggallerie 8,50 A. Barterre 6,50 & III. Ranggallerie 4,50 A — Amphietheater 3,50 A. (Gelbfendungen per Bostanweisung find 5 & Bestellgeld zugufügen. Bei Bestellungen von außerhalb ift ber betr. Betrag im * Sigl. Schaufpiele. Frangista Elmenreich bom bentichen Schaufpielbaufe in Samburg eröffnet beute als "3phigenie" in Goethes gleichnamigem Schaufpiel ihr auf 2 Abende berechnetes Gaftipiel, Gur ihr ameites Auftreten bat bie Runftlerin bie Rolle

* Der 22. Rongreß fur innere Debigin murbe beute Bormittag 1/210 Uhr im oberen Rafinofaale vom Borfitenben bes Gefchaftstomitees Geheimrath Erb aus heibelberg eröffnet. Anger gabireichen Mitgliebern bes Mergtestanbes maren bon ber Regierung und ber Stadt bie Berren Dberregierungerath von Bigbli und Beigeordneter Dr. Scholg vertretungeweise erichie-

ber "Orfina" in Leffings Emilia Galotti gemahlt.

nen. Die Berhandlungen bieten nur fachwiffenichaftliches 3mtereffe.

Dem Rechnungs. Heberichlag ber eb. Gefammt-Rirchengemeinbe feien bie folgenben Daten entnommen: Die Glieber ber Gemeinde brachten für 1904 auf an Grundsteuer 2340 A 30 &, an Gebäubesteuer A 3887.60, an Gewerbe- und Betriebssteuer K 80126, an Einkommensteuer A 1520240. Unter ben Einnahme-Boften befinden fich A 7553 Ertrag von Gebänden, A 7222 Binfen bon Activ-Capitalien, A. 12750 Rechnungs-lleberichuf. A. 273643 Rirchenfteuer, unter ben Ausgaben A 11530 für bie Berwaltung, A 64681 Befolbungen, A 6195 für Anschaffung ber inneren Rirchenbebürfniffe, A 29602 Binfen bon Baffiv-Capitalien, A 10382 unbeibr. Posten u. Erlaffe, A 23340 abgetr.Baffivlapital. A 21138 ansgeliebene Baffivcapitalien, A 132113 Ausgaben gu befonderen Zweden. Es betragen bie Beiolbungen an ber Marftfirchengemeinbe A 21382, an ber Bergfirchengemeinbe A 18029, an ber Renfirdengemeinde A 21633. Enbe Mars a. c. belief fich ber Capitalftod auf A 210605. An Kirchensteuer gelangen 18 Brog. ber veranlagten Staats-Gintommenfteuer gur Erhebung. Un Wehalt Begiebt Decan Bidel A 6300 nebft freier Bobnung. Bfarrer Biemenborff & 7800 einichl Bobnungs-Bergutung, Bfarrer Schugler A 4500 einicht. A 600 aus ber Altersaulogefaffe, Pfarrer Beefenmeber A 6000 und freie Bobnung, Bfarrer Grein A 4800 und freie Wohnung, Pfarrer Diehl A 5700 einschl. Wohnungsvergutung, Pfarrer Friedrich A 6000 und freie Wohnung, Bfarrer Lieber A 4800 und freie Wohnung, Pfarrer Rifch A 4500 einschl. Wohnungsgelb. Für nothwendige Reparaturen ber Thurme un ber Markifirche find A 1500 vorgesehen. Die Brand-Berficherungssumme ber bet Gemeinde sugebörigen Bau-lichkeiten beläuft sich auf 1980080 & Die Ausfälle an bem Steu-ersollhaben betragen 1899—1900 163%, 1900—01 16, 1901—02 17 1902-03 18 und 1903-04 18 pCt, Gur bie Borarbeiten aum Bau einer vierten Rirche find 5000 & eingestellt. Un ben Central-Stirchenfonds werben abgeführt 68367 A, an ben lanbesfirchli-den Silfsionds 7267 A, an bie Rubegebaltstaffe ber Geiftlichen 21803 A., an bie Kreisipnobaltaffe 30200 A. bas macht gufammen 81/2 DCt. bes Steuerertragniffes fur frembe, b. b. nicht innerfirch. liche Beburfniffe. Den evangelischen Rirchengefangbereinen werben für bie Mitmirtung bei ben Gottesbienften gufammen

400 A. gezahlt.

* Die Deutschen Sotelbiener. Der Berband beutscher Sotelbiener balt vom 25. bis 27. April in der Konfordia zu Frankfurt a. M. seinen zweiten Berbandstag.

* Die Beneralberjammlung bes biefigen Bereins ber beutichen Littherftiftung findet morgen Donnerstag, 13. April, Abends 8 Uhr, im "Tannhäufer", Bahnhofftraße ftatt.

* Gefperri find ber Treppenweg an ber Augenheilanftalt, awiichen Elijabethen- und Rapellenftrage, fowie die Maingerftrage bon ber Leffingftrage bis gur- Ringfirche und bie Detgergaffe bon ber Heinen Lang. bis gur Golbgaffe.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2786

Neueste Nadrichten und Celegramme.

Landgerichtebirefter Denjo t.

Berlin, 12. April Landgerichtsbireftor Denjo, einer ber befannteffen Schwurgerichtsprafibenten am biefigen Landgericht, ift im 63. Jahre an einem Bergleiden go-

Sudapeft, 12. April. Bie aus Maros-Bafarbeln gemeldet wird, ift dafelbit ein Botel ein gefturgt. 3met Reifende wurden als Leichen aus den Trimmern bertoegtzogen. Man glaubt, daß noch mehr Bersonen getötet wur-

Die Mittelmeerfahrt bes Raifers.

Rom, 12. April. Einer Melbung der Tribung gufolge, wird ber beutiche Raifer am Freitag in Balermo eintref. fen und dort drei Tage Aufenthalt nehmen.

Gine nene Spionaffare. Paris, 12. April. Aus Digga wird berichtet, gerüchtweise verlautet, eine neue Spionenangelegenheit fei entbedt worden. Es handelt fich um die Berhaftung zweier Bersonen, welche fich in einem Eilzuge nach Turin befanden. Diefelben wurden ohne Billets angetroffen, was ihre Berhaftung berbeiführte. Es follen bei Beiden fompromittirende Schriftstide gefunden worden fein. Die Berhafteten follen bor ein Kriegsgericht gestellt werben,

Gin fenfationeller Berbrecher.

Rom, 12. April. Die Boligei icheint einem fensationel-len Berbrechen auf der Spur gu fein. Bor einigen Boden fam in Rom ein reidjer Ruffe, Bladimir von Emirnow, mit feiner deutschen Maitreffe an. Der Ruffe, ein alter Berr, ftarb am 13. Marz ploblich, angeblich an einem Bergleiten, werauf aus Genf eine zweite Maitreffe, eine Ruffin, in Rom eridien. Die beiden Dämchen follen tas Testament des alten Beren gu ibren Gunften gefälicht baben. Auf Beranlaffung der in Freiburg twohnenden Familie Smirnows ecfolgten gestern die gerichtlichen Schritte, um die Dinge aufguffaren und festzustellen, ob nicht ein Giftmord vorliegt, Die Leiche Smirnows ift bereits nach Genf geschafft worden. Der Rrieg.

Dichibuti, 12. April. (Reuter.) Die dritte baltische

Flotte wurde in der Rabe von Sofotra gesehen. London, 12. April. Daily Mail meldet aus Singapore: Die ruffifden Schlachtidiffe, welche am Samftag vor Singapore vorbeifuhren, wurden von den britischen Marine und Wilitärbehörden als die Linienschiffe "Imp. Alexander III." "Borodino", "Kniäß-Sjuworow", "Orel", "Ofljaba", "Ra-varin" und "Sfisso Weliki" sestgestellt. Hingegen meldet eine Depeiche des Daily Telegraph aus Singapore, daß ungeachtet aller gegentheiligen Meldungen nur das Schlachtschiff "Sfissoi Weliki" am Samstag Singapor: paffirte. Rein Schiff vom Enp des "Beffarewitsch" fei bei dem Goschwader gewesen. Der britische Krenger "Thetis" ift nach derfelben Tepesche auf eilige Ordre aus Penang geftern in Singapore eingetroffen und wartet, wir angenommen wird, bort auf die aus Songtong entfandte Abibeilung des britiiden Geschwaders. — Ein Telegramm der Daily Mail aus Hongfong meldet: Das amerifanische Schlachtschiff "Wiscon. fin" mit vier Torpedobootszerstörern gehe demnächst nach

Manila, 12. April. (Reuter.) Der englische Dampfer "Empire" ift heute von Auftralien hier eingetroffen und berichtet, er fab einen großen japanischen Rrenger, der die Bafilanstraße zwischen Mindanao und Borneo abinchte.

Die Seeichlacht bei ben Alhambra-Infeln. London, 12. April. Daily Mail meldet aus Batabia: Ein Theil der ruffischen Flotte unter Admiral Enquieft liegt noch immer bei den Mambainfeln vor Anfer. Der Korrespondent glaubt zu wiffen, daß die Flotte ihren Ihre nach Saigon richten wird. (Es burfte alfo feftsteben, daß Admiral Enquieft in den gegenwärtigen Rampf verwidelt ift. D.

Paris, 12. April. Ein biefiges Blatt berichtet aus Batavia, hier wurde unweit der Riifte gestern heftiger Ranonendonner bernommen. Es ift noch nicht aufgeflärt, ob es fich um einen Angriff der Japaner auf die ruffische Flotte oder um Schrösversuche der letteren handelt. Man erwartet mit größter Spannung Aufflärung über den Borgang. (Die Aufflärung ift ingwijden, wie vorne gemeibet, dahin erfolgt, daß thatfächlich gefämpft wird. D. Red.)

Die Unruhen in Rugland. Waridan, 12. April. Im Gouvernement Radom wurben neuerdings gablreiche Bauern berhaftet und gwar wegen Agitation für die polnifche Sprache in den Gemeindevertretungen. - Bie aus Cosnowice gemelbet wird, ift ber bei dem Bombenanschlag vertoundete Boligeinneifter gestorben. - In der Fabrit Schon ermordeten die dort ftationirten Goldaten den dafelbft befehligenden Beutnant. Die politifchen Gelbstmorbe.

Beteroburg, 12. April. Diejenige junge Dame, welche fich fürglich aus politiffen Grunden bor einen Gifenbahngug warf und fich überfahren ließ, ift ein Fraulein Trebow. Die Familie der Dame, ebenjo wie der gleichfalls durch Selbstmord geendeten Burftin Tenifchem behanpten, daß es fich um einen Unfall bandle, während thatfächlich Gilbftmord vorliegt. Beide junge Damen waren intime Freumdinnen der in den letten Tagen verhafteten Tochter die Benerals Leontiew. Lettere war seit ihrer Rudfehr aus ber Schweiz eine eifrige Anhängerin der anarchistischen Ideen und ihre Freundinnen icheinen fich diesen Ideen angeschloffen zu haben. Angesichts des Ernstes der Lage infolge der Berhaftung der Leontiew begingen fie Gelbftmord. In der Stadt herricht große Aufregung. Es wird behauptet, daß die terroriftische Bewegung bis in die bochften Rreise binein-

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-auftalt Emil Bommert .. Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Fenilleton: Chefrebafreur Morin Schafer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Wiesboben.

Zante Haut rein und weiß, nach welcher jede Dame berdangt, erzielt man ficher, nur burch pas nicht fettenbe in Myrrholinglycerin.

Musing ans den Civilftands Regillern der Etadt Biesbaden bom 12. April 1905.

Beboren: Um 10. April bem Toglobner Sciedrich Saufer e. I., Lough Frieda Lina. — Am 8, April dem Fuhr-mann Wilhelm Beller e. G., Ernst Acnold. — Am 8, April dem Laglobner Josef Hinterleitner e. G., Gustav.

Mufgeboten: Rutider Georg Schneider bier mit Elisabetha Schneiber in Menstadt a. B. -Gafthofbefiger Ernft Richter in Burtha mit Maria Scholz in Riederratten. Raufmann Abam Eichbächer bier mit Wilhelmine Roeper hier. - Ladirer Beinrich Delgeit bier mit Maein Schenf in Moing. - Schutmann Gerbard Roll tier mit Auguste Struve in Liebenau. — Friseur Abraham Nitfewirsch in Robelheim mit Dora Schinder in Offenbach. -- Rutscher Otto Schier bier mit Ratharine Recht hier. — Uhrmacher Albert

Rappler hier mit Elje Schloffer bier,

Weftorben: 4. April Wilhelmine, E. des Schubmadjers Karl Philippar, 19 Tg. — 4. April Anna geb. Welter, Wittive des Kaufmanns Guftav Althauffe, 76 3. -4. April Raufmann Julius Strang, 55 3. -April Anna, I. des | Gafmirths Georg Loufer, 14 3. - 5. April Bader Bilhelm Mufcheid, 35 J. - 5. April Luife geb. Mitiching, Chefran des Rigl. Chmnafial-Zeichenlehrers a. D. Kunftmalers Eduard Krentzer, 59 J. — 5. April Marie geb. Buchs, Wittwe des Cartners Peter Dechis, 75 3. April Marianne geb. Sulzbach, Chefrau des Taglöhners Johann Güllering, 58 3. — 5. April Hans, S. des Sausdic-ners Franz Jodum, 1 3. — 5. April Wilhelm, S. d. Herrifcneiders Anton Biebl, 1 3. - 5. April Elife, T. des Schubmedjermeifters Heinrich Bahl, 1 3. — 5. April Emil, S. des Toglobners Philipp Schneider, 19 Ig. — 6. April Schreiner Johann Heinrich Saud, 25 3. - 6. April Rarl, S. des Meg. germeisters Philipp Schmidt, 2 M. — 6. April Raberin Emma Betry., 41 3. — 7. April Taglobner August Irle, 40 3. - 6, April Bans Jofef Dewald, 6 M. - 7. April Rentner henry Balentin Feder, 56 3. - 7. April Margarete geb. Schudardt, Wittwe des Schreiners Adolf Kübn, 83 3. — 8. April Margarete, I. des Taglöhners Seinrich Martin, 4 M. - 7. April Leutnant Alexander Rifolai von Betrasch, 25 %. - 9. April Anna Marie geb. Berlebach, Wittwe des Fruchtmeffers Andreas Dieges, 88 J. — 9. April Büglerin Elijabeth Ringel, 57 J. — 9. April Bergmann Karl Pfeiffer aus Clarenthal, 42 J. — 9. April Katharina geb. Sauerborn, Wittwe bes Tünchermeifters Beinrich Schidel, 79 3. - 9. April Franz, S. des Taglöhners Franz Meurer, 3 3. — 9. April Rentner Christian Jacobi, 70 J. — 8. April Dorothea geb. Arcppel, Wittwe des Schuhmachers Heinrich Prent, 72 - 8. April Maroline geb. Wintermeger, Wittme des Robfenhändlers August Momberger, 47 3. — 9. Abril Moria Roll, ohne Beruf, 17 3. - 10. April Belene, I. des Bädergehülfen Beter Berbit, 12 3. - 9. April Luife, I. des Gartners Karl Reng, 1 3. — 9. April Dienstmagd Elife Zweifel, 46 3. — 8. April Gijenbabnbireftor Friedrich Wilhelm Molfer aus St. Petersburg, 55 J. — 9. April Gärtner Johann Adam Sauter, 65. J. — 9. April Taglöhner Johannes Forschner, 55 J. — 10. April Wajor 3. D. Johannes Lep-fauf, 51 J. — 10. April Warie Wagner, ohne Bruf, 78 J. — 10. April Anna Marie geb. Schulnid Wittwe des Zimmermanns Johann Philipp Brown, 70 J. — 10. April Privatiere Bauline Manerhofer, 25 J. — 11. April Arbeiter Otto Traris, 21 J. — 10. April Brivatier Emil Krohn, 61 J. — 10. April Maria Bopp ohne Gewerbe, 85 J. — 11. April Fuhrunternehmer Karl Capito, 61 J. — 11. April Fiegelsi-besitzer Philipp Schweißguth, 54 J. — 11. April Frieda, T. des Cigarrenmachers Heinrich Ludwig, 1 M. — 11. April Taglöbner Johann Worsdörfer, 72 3.

Rgl. Sinubesamt.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3, Auflaga,

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener .. Presse" urteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebe is, ein Vademeeum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Hand-werker wie Baamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarien die Mittel und

Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfo'greich zu gestalten ist.

Konservatorium,

Lepzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Luisenstrasse 4. (Ab 1. Mai: Ecke Kirchgasse-Mauritiusstr.) Direktion: Caesar Hochstetter.

Unterrichtsflicher: Klavier, Gesing, Violine:
Theorie, Mosikgeschichte, Pådagogik, Kammermusik;
allgemeine Musiklehre: 4- u. S-händig
vom Blattspiel: dramatischer Unterricht;
santiiche Orchesterinstrumente.

Bewährte Lehrkräfte.

Anfänger-, Mittel- u. Oberklassen. Vellständige Ausbildung

Vorspielabende. - Geffentliche Prüfungen. Eintritt jederneit. 6981 Ab 1. Mai: Ecke Kirchgasse-Mauritiusstr.

Nac

ïĮ

Wetterdienst

Der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. D. Lahn. Boranefichtliche Witterung

Donneritag, ben 18. Abrit 1905. Schwadmindig, wolfig, ftellenweise aufflärend, etwas fühler, Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.). weide an der Expedition bes "Biesbabener General. Mugeiger", Manritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.

97r. 88.

Being Betebrugge. Otto Rienfcheef.

Rubolf Bartaf.

Reinfold Sager.

Defar Albrecht.

Grorg Ruder.

Milla Biriat.

Minna digte.

Arthur Roberts.

Bertha Blanben. Eije Roorman.

Adam.

Waldtestel

Saint-Saëns.

Massenet.

Komzák.

Maillart.

Joh Strauss.

O. Dorn.

Gabriel-Marie

In

Brieba Simmerebach

Friedr. Roppmann.

Elly Arnot.

Donnerstag, den 13. April 1905. 3. Borftellung. Abonnement D Erftes Gafipiel der Frau Franziska Ellmenreich.

Jphigenie auf Tauris. Schaufpiel in 5 Aften von Goethe.

Regie : Derr Rochn. Thous, Ronig ber Taurier . Berr Bolin berr Beffler. berr Malcher. Bolubes Stries . herr Anbriano. Schauplat : Sain bor Diana's Tempel, 3pbigenie . Frau Franzista Ellmenreich. Rach bem 3. Alte 13 Minuten Baufe.

Residenz-Theater.

Unfang 7 Ilbr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 9 Uhr.

Direktion: Dr. phil S. Raud. Touncritag, den 13. April 1905. guents-Borftellung, Abonnements-Billets guling. 212. Abonnements Borftellung. . . . jo ich dir.

Schaufpiel in 4 Mufgugen bon Baul Lindon. Regie: Otto Bienicherf. Brebriche, Großinduftrieller und Ronful Baron bon Edwepphani,n, Oberft a. D. band bon Strinad-Eichftetten, Oberleutnant bei

den Dragonern Sonstorff, Mentier Dr. Fris Domnit, Mufiter Gottlieb Rupper, Grebrichs Brinatfefretar Fran Minna Bremer Clara, beren Tochter Fran Jenny Prepen

Charlotte, als Bola Bott, Mitglied bes | beren Olympia Theaters Ella Berete, Chori iin am Otympia Theater Buife, Dienstmadden bei Grau Breben 2Bilbelm, Diener bei Frebricha Grang, Rellner

Dora Schut. Die Handlung fpielt in unferen Tagen in Berlin, beginnt in ber Mittagoftunde und endigt g gen Mitternacht eines Bintertages, Rad bem 2. Mufguge findet eine größere Paufe fatt. Raffenbffinung 64, llor. - Anfang 7 libr. - Ende 94, libr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. April 1905.

Abonnements - Konzerte städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Franz Joseph-Marsch J. F. Wagner. Flotow.

Ouverture zu "Martha" 3. Chor und Arie aus "Die Königin für einen Tag*
4. Meine Nachbarin, Polka
5. Zwei Stücke für Violoncell mit Harfe:

n) Der Schwan b) Gavotte im alten Sryl Die Herren Schildbach und Hahn.

6. Ouverture zu "Phadra" Volksliedehen und Märchen, Streichquartett 8, Fantasie aus "Das Glöckchen des Eremiten"

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER 1. Ouverture zu "Der Widerspenstigen Zähmung" H. Goetz. Larghetto Händel:

3. Arie aus "Idomenens" Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. Oboe-Soio: Herr Schwartze, 4. Rosen aus dem Süden, Walzer

Vorspiel zur Oper "Nitrodal" 6, Norwegische Rhapsodie 7. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben,

Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus "Die Meistersinger von Nürnberg*

Waihalla-Theater.

II. Grosses Frühjahrs-Programm Sonntag, den 9. April: 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr: halbe Preise. Abends 8 Uhr: gewöhnl. Preise Nur Attraktionen allerersten Ranges. Jede Nummer ein Schlager.

Nur eine Stimme des Lobes. Les Gignne, Neiss-Troupe, Welson-Troupe. Sisters Ernesto, Paris qui Danse, Newsky-Troupe, sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Walhalin-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

== Concert == dea Wiener Salon-Orchesters.

Entree frei Entree frei.

Konzerthaus "Drei Könige", Markifit. 26. Taglich Abende 8 Uhr: Konzert des 1. ruffischen Birtinsfen-Ensemble "Romanoff" aus Betersburg (3 Damen, 2 herren) in

Ein jüngeres Mädchen gef. Sebanftrafe 1, 1, Gt.

28 oribitrage 9, Mtib., 2. r. fielle. 9067

Anton Schuckart, Schönschreiblehrer,

wohnt jetzt 9031 Taunusstrasse 47.

Unterricht in u. aus, d. Hause,

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze. 810

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren treusorgenden guten Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herrn Philipp Schweissguth,

Ziegeleibesitzer,

nach längerem, geduldig ertragenem Leiden, im fast vollendeten 55. Lebensjahre durch einen sansten Tod zu erlösen.

Wiesbaden, den 11. April 1905.

Viele 1000

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen

sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie

bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk 1.-

Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk 1 -

Kamerun-Mischung

1/2 Ko. 2.80, 1/2 Ko. 2.60

C. Acker nachfolger

E. hees ir.

Wiesbaden, Gr. Burgstraße 16.

Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

— anerkannt grösste Auswahl, —

Kein Laden.

Prima magnum-bouum - Rartoffeln, per Rpf. 26 Bfd.

geibe Englische, per Apf. 26 Big., Mans nen, per Apt. 45 Pig., Frührofen gur Gaat, per Apf. 60 Big., Zwiebeln, per Bib 12 Pig., centnerweife billiger, liefere frei Sans 9:68

Carl Kirchner,

Rheingauerstrafte 2. Erte Raueuthalerstrafte, früber Wellrinftrafte 27. Telephon 2165.

Jeinflen holl. Cablian im Angign. 40 Uf.

Auftrage für Die Charwoche erbitte fcon jent.

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 68.

Grabengr. 3 150/271

Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden,

bei 6 Dtz porto- und spesenfrei.

9070

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Emma Schweissguth, geb. Edingshaus, Theodor Schweissguth, Mina Schweissguth. Luise Schweissguth, geb. Rudolph, Fritz Schüler.

Die Beerdingung findet Freitag, den 14. ds. Mts., Nachmittags 41 Uhr, vom Sterbehause, Rüdesheimerstrasse 14

im Gebrauch!

Abthlg. Bahnhofsti 10.

Inl

von einer Babeapparate-Fabrif gefncht, ber in fteter Berbinbung mit Baumeiftern etc. ift, bebufe Sieferung von Babebfen, Clofets etc. herren mit prima Referengen, bie eventl. etwas Raution leiften fonnen, mollen fich mit nöberen Anga en unter II. A. SII an bie Erp.

Blattes wenden, tompl. gute Berten, 1 Chaife- longue, 1 Rachttifch billig gu perfanfen

Lafinftraße 2. Meinicher Arbeiter erb. Schlafbei Bifchof.

Itt auergaffe 9, 2.Zimmer und Ruche ju berm. 9064 Büchtige Grundarbeiter gefucht Schud & Genber,

Edneiberin fucht noch einige Runben in und auger b. D. Aband. u. Andbeffern Dellmunbar, 50. B. 9065

Rräftiger

Rotwein,

naturrein, St. 70 Bfg., ohne Glas, bei 12 Al. 5 Bf billiger, empfiehlt Jacob Frey,

Ede Ballufer. u. Erbachernrage. 28 er nimmt für Bare eine c. Geige in Zahlung. 250? faat b. Erv. b. Bi. 9037

Rähmajdine für 20 Mt. ju verfaufen Mauer-gaffe 14. 2. St. r. 9040

Saus ober fleinere Billen in Bicebaben gu taufchen gefucht, gegen prima Dbjefte am Riebergegen prima Cojette am thein, (Gefchäftebaufer ober gute Bauplage). Rinr auf reelle Berte wird refleftirt. Dif. u. T. H. 812 an bie Erp. b. Bl. 812 Die rühmlichft befonnte

Centrifugen - Sugrahm-Margarine

Marte Cenneret, per Bib. 75 Ph. Hilge, Bleichftr. 21. Glaserlehrling gesucht

Riebermalbirrage 8. Manergaffe 19, 2., mobi. Danf, an anft, Dabden gu bermieten. 9030 92 7-Bimmer-Bohnung nebft Jubeh. p. 1. Oft. 1905 gu berm. Mugui. täglich von 11-1 Ubr. Maheres

M. Rathgeber, Morigitr. 1.

gu miethen gefucht! Rebrere Banoflure gegen bobe Miethe in ber Bilbelme, Ried., Banggaffe, ebeat. Micheleberg, fur Poftfarten Centralin fofort gel. Off. sub H. Z. 813 an bie Erpen b. Bl. 814

Penfionat Wehrfrit. Øt r. 1878. Begr. 1578. (3nb. Frau B. Chermein.) Benebeim a. d. Bergitr.

Grundlicher Unterricht in allen Bweigen bes Saubbolte, Rochen, Baden, Ginmaden, Sanbarbeit, Rorreipondeng und Buchaitung, aut Bunid in Rieibermaden, Buymaden, Rufit, Molen, Sprach. frunden. Geinnde Luft und porgilgt Berpflegung. Billa mit gr. Garten. Befte Referengen.

Benfionspreis jabrlich 800 Mf., halbjabrlich 400 Mf. 1198/259 Brofvelte burch bie Borfteberin. 1198/259

201 bbl. Bimmer an fol. jungen Dramen. Oranien. ftrage 42. Dib. 1. Gt. r. 9001 Scharnborffitt, 6, 2. r. ein icon mo.t. Bimmer an beff. herrn

Serrn Runft gariner G. Beder innegehabte Laben auf 1. Oft. 1965 cb. 1. April 1906 gu berns. De Dotelbureau, Banggaffe 42, 9010 Debt. Zimmer auf Boche ob. Monate ju verm. 9012 Schulauffe 7, 2. 1.

Ortfir. 25, ein beigb. Dads-Sim. ber fof. od. fpater an eine anft. Berf. gu vm. Rab. bai. 1. L. bei heinr. Schmidt. 9026

23 effrititt, 31, Laben u. Babenper 1. Mai ober fpater gu verne.

U nabhangige, faubere Wonate-frau ob. Mabden fur Borm, 2 Stunden fof, gefucht 90 Rellerftrage 9, 2.

Mab. bafelbft Bbb. 2.

Unehülfe Röchin für Conntags gefucht 90 Blatterftrage 21.

Regeljunge gefucht 90: Blatterftrage 21. Bunfrau gelucht Platterfraße 21.

Stallung für 3-4 Bierbe m. Gntter- und Bagenraum p. 1. Juli ju vermiethen. Raberes Bimmermanuftr. 3, Bart. 9035 (Sin Riidenfdrant f. 8 30t. gu bertaufen Budenbach,

Dellmuniftrage 29. 9061 Tüchtige Erdarbeiter

für Abbruch- und Erbarbeit gef. 9060 Mb. Färber, Belbft. 26.

Alte Angenheilanftalt. Rapeflenftr. 42, find bill. gu bert : Schieferbacher, Benfter, Ehlren,

Fruftafein, tannene und eidene Riemenboten, Bertter, Mertfacher Platten, Treeppn, Sanbffeintritte, Thurgeftelle, Bane u. Brennhola 216 Warber, Gelbar, 26.

Dobeimerftr, 12, icone, fleine Bobn, gl. ju berm. 9059 Saus mit Colonialmaaren- und

Blaidenbiergefdift, g. Lage, unter gunft. Bebing. Rrantbeits balber gu vert Untritt beliebig. Araft. Agentur, Tannusftrose 17 (2-4 Uhr) 9051 bellgrane Bloufe, für mittl. Prigur poff. billig gu verlaufen Beienenftr. 15, 2,

Berloven gold. Broide

(Balbmont) mit & Diamanten auf bem Wege Bilbe mftr. bis Sotel Dranien. Sobr Belohunng juge-fichert, weil werthvolles Andenten. Raberes beim Bortier (Sotel Oranien).

Gin Stehpuit, Sophatifd, Robr-fluble, Zantafiefdrantden, Chaifelongue billig ju verfaufen Deleneuftr, 15, 2. St. 9089

Ber lof. ein füngerer Lauf-bursche gefudt. 9069 Elvers & Pieper. Friedrichftraße, Ede Reugaffe.



Deutscher

97r. SS.



getrockneter, zerkleinerter

natürlicher Stalldünger

hergestellt aus dem so gehaltreichen Kuhdunger aus Molkereien. Alen Landwirten, Weinbergbesitzern, Gärtnern und Gartenbesitzern, allen Blumenfreunden, Gemüsen Obst- und Erdbeerzüchtern ist der deutsche

Rinder-Guano geradezu unentbehrlich

und niemand, der ihn einmal angewandt hat, wird wieder davon abgehen.

Prais: Probabeutel à 5 Ke. Mk. I.-, I Sack à 1 Ztr. Mk. 4.50, 10 Säcke = 10 Ztr. Mk. 43 u. s. w.

Adolfstrasse 5. Telefon

Bärenstrasse 4, I. Bürenstrasse 4, I Alles auf Credit Alles auf Credit Costumes Knaben-Anzüge Anzüge Rocke Burschen-Wiesbaden. Wiesbaden. Paletots Paletots racko Teppiche Schränke Gardinen Verlikows und Sportwagen Alles auf Credit Alles auf Credit Sprung-Botthezüge Sophas Wiesbaden. Wiesbaden. Rahm

M. Holleck & Goebel,

000000

Bärenstrasse 4, L

Lieferung

gz. Brautausstattungen.

Bärenstrasse 4, I.

40 Friedrichstrasse 40,

Special-Geschäft für feinen Damenputz,

zeigt hiermit den Empfang sämmtlicher

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

ergebenst an.

o Rabatt.

Shuhwarenhaus Fiedler, 9 Manritineftrage 9.

Harn-u. Blasenleiden

pecialarzten fortgesetzt gebraucht (ine Privatkinik bezog 1901 5000 95000 u bib Junt 03 35000 Stuck Viete Dankschreiben. Ahnliches Prägarat kann sich solchen Erfolges ruhmen. AND: ADOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ - LEIPZIG.

In Wiesbaden , Taunus-Apotheke", sowie in den moister an deren zu haben. 848

Habe mich hier als

dractischer Arzi

niedergelassen.

Dr. Oscar Kniffler,

Rheinstrasse 32, of Pittsburg. Pa.

formerly of Pittsburg.



Marienburger Geldlofe fabra bei J. Stassen, und Wellritzstr. 5.

Svangelisches Vereinshaus.

Blatterftrage.

Conntag, ben 16. April, Abends 8 Uhr:

Das Peben. Peiden, Sterben, Jefu!

in poetifcher Form bargeftellt bon bem Resitator Friedrich Hemp aus Wiesbaben.

nach ber Dichtung bon Mutenberg. Illuftriert burch 48 Lichtbilder nach Meifterwerfen driftt. Runft.

Refervireer Gin 1 Mart, II. Blan 50 Bi., Schuler und Bereinsmitglieder 20 Bi. 9002

NE OROLL II. BEGLEOR aut und billig, auch Sab-A. Leicher, Thelbribar 46.

Bekannimachung.

Donneritag, ben 13. April 1905, nachmittage I Ilhr, werben in bem Berfteigerungstofal Richgaffe 23

Bett, 2 Machttifde, 1 on. Tifch, 3 fl. Tifchen, Rabtifchen, 2 Stuble, 2 Spiegel, 2 Blumentifche, 10 Bilber, 2 Schirmftanber, 3 Bucher, 1 Teppich, 3 Sadmeffer, Glafer, Rippjachen, Rleiber, Baiche

in bgl. m. gegen Baargablung bffentlich gwangeweife verfteigert.

Berfteigerung beftimmt. Biesbaden, ben 12, April 1905.

> Weitz, Berichtenollzieher.

9050

Befanntmachung.

Die Friedhofe unferer Gemeinde find bon jest ab bis auf Weiteres taglich

pormittage bon nachmittags von 31,-7

geöffnet. Breitage und Camftage bleiben die Friedhofe geichloffen.

Wienbaben, ben 12. April 1905.

Der Borftanb ber ieraelitiichen Gultusgemeinbe.

Freibant.
Donnerstag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochku (da Vi.), zweier Kabe (40 Pf.), eines Schweines (Magersteifch 45 Pig., Sued 40 Pfs.). Wiedervertäufern (Hielichhändleen, Wengern, Buriben und Kochgebern) in der Erweid von Freibanffielich verboten. 2009 Erädt. Schlachthaf-Berwaltung.

Befanntmachung.

Die noch nicht erhobenen Jagbpacht-Muteile für Die Jahre 1903, 1904, 1905 tonnen bei ber Stabthauptfaffe, (Rathaus, Zimmer 1), vormittage von 8 bis 121/, Uhr in Empfang genommen werden.

Um balbige Erhebung ber Betrage wird erfucht. Biesbaden, ben 11. April 1905. Stadthauptfaffe.

Wohnungs= Anzeiger.

Vermiethungen

Billa Beinbergfte. 3, eleg, ans geftattet, m. Centralbeigung, 19 Bim, ift 1, Abril gu berm. aber gu vertaufen, Rab. Lannud.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Etage, Ede Quifenftrage, hochberrichaftliche Bohn-Calons mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift ic. per 1, April 1905 gu permiet. Befichtigung gwifchen 3 unb 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel Bletropole.

7 Zimmer.

Wilhelmftrafe 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bab u reicht. Bubeb, 2 Er. boch, ju Rah. Bauburean bafelbft.

6 Zimmer.

Für Alerzte.

In meinem Saufe ift bie 1. Etage, bestehend aus 6 großen Raumen mit allem Bubebor, melde feit 9 Jahren von herru Dr. med. Haymann beroder anberweitig 34. Juli ober fpater anberweitig 34. Haymann bewohnt wird, per permieten.

Conrad Vulpius, Marftfir., Ede ber Reugaffe.

Zimmer.

Rerotal, ift eine ichber Con part. Bobnung, 5 Bim., Babegint., R., Ridentam., Bub., Robenaufs., Gas u. eleitr, Bidt, p. April 1905 an fi. rub. Fam. 3 vm. Preis 1800 M. Rab. im 1. St. 11-1 und -5 Uhr ob. Langg. 16, 1. 4254

Zimmer.

gwer bereichaftliche 4- und 5: Bimmerwohnungen preiswert auf eich ober fpater gu berin. 6936 Sinemernr, 6, im. 4. gun. . 250un, in menerb. Landhaufe, augen. haben age, mit gr. Garten, Rab.

fil. fanggaffe 1, Menbau. 1. Grage, 4 Bimmer, Riiche, Babegimmer fofort gu permieten. 9009 permieten.

Sehr ich. 4.3im. Bobnung Billu. 1. Gr., Arribelfit,. bicht an ber Sonnenbergerfir., ber Reng. entipr, eingerichtet, Wartenbenugung, Centralbeig. Balton und Erfer, reichl. bebor, ju verm , umflanbebalb. febr bill. Mab. Buchbandlung

Limbarth Benn, Brangplay 2.

Deubau Walisppsberg r. Sa. 4-Fint Wohn. per 1. 90ob. 5. ven. Näh, dafelbit. 8671 Doberfir. 30, 4-Bim . Wohnen mit reint. Bubeb, per fofert ju verm. Nab, Bart. Bilbeiminenftrage 3, 1. Etage, "ichone 4-Bimmermobu. mit Brbell. foi, ob. fpater gu vermieten. Rab Bart, bei Engelmann, 5731 Dorffer. 11, ich. 4- Bimmerids. Lage, auf 1. April bill, 3. vin W. D. Aurymaarengefchaft, 3861

3 Zimmer.

Blüderitt. 10, Bab., 3, St., 3. Bimmerm, m. a. Bub, auf Juli gu bm, Rab, baf. Melb., Et., bei 3ob. Gauer. 8856 Donbeimerftr. 74, Ede Ettviller. wohnungen mit Rubebor auf fof. uber fo. gu bin. Rab. 1. Gt. 379g Gitvillernrage 2, 38b. find 3. 3im . Tobn, auf 1 Juli ob. ipater gu verm. Rab. Dopheimer-frage 74, 1. St. 8635

Denban Etrillerfir. 7, Bobs., 3- Bim, Bohn., der Rengelt entipr, Audft., p. 1, Juli od. fr. in bin. R. daf. od. Schlerfteiner-ftrafte 22, 8, St. 8558

Cimferit. 40. Manfard wobnung. 3 ger. Bimmer, per 1. April 30 bermiethen. Raberes bafelbit,

Richtigeren 10, Wend. Biemer, fc. Wohnungen v. 8 Jim., Ruche, Bab und Manf, nebft fonft Bubeb, per fofort event. fpater, Raberes baf. ob. Dopheimer-

Maberes das 49/6 ftrage 96 1. 49/6

Stiedricherftrage 6, n. der Dogbeimerftr., ichdene Bohnungen, Bart., 1. und 2. Stage, bed. aus 3 Zimmern, Bad, Sprifefamm, Erf.-Balton, Ruche, 1 Manjarde u. Reller auf gleich ober fpater gu permieten, Rab, baielbit Bart, boer Saulbrunnenftrage 5, Gritenb. bei Gr. Beingartner. Conterrain fc. Berift. ober Lagerranme gu bermieten.

Deingauerur. 7, Bob., fcone 3. Bimmer-Bobn p 1. Juli ober fidter ju berm. Rab. Ett-pillerin. 12, Bob., E. r. 8907

Steingaffe 23 in eine Wohnung von 3 Zimmern, Rüche und Reller sofort zu ver-

Porfitraße 4, ounung bon 3 refp. 4 Bimmern, Baifon, Mani. ac. per 1. Febr. ob fpater gu berm. Aftermiethe ift geftattet. Dab. im Laben r. 3001

Bietenring 12, ich. 3 Zimmerwohn, Borbert, und Milb. Rab bof, Lautureau, 1880 Sch. Londhauswohn. 4 Bim., Ruche, Garten, für 300 ju vin. R. in d. Erp. d. 281, 8833

2 Zimmer.

Mani. - 28 ahnung, bell, freundi. 2-3 Raume, per fofort gu perm, bei Carl Claes, Bahnbofftrage 10.

Blinderitr. 10, Want. Bodnung, 2 Zimmer u. Rüche u. a. Zubehör auf foj. od. 1. Juli zu verm. Räh. Mrib., 1. Stod bei

Joh. Sauer. 8855
Etreiterür. 2. Bee, find 2-Bim. Woon, auf 1. Juli ob. ipat. 3u verm. Näh. Doydeimer-firaße 74. 1. St. 8631

(Stoillerer. 12, Oth., fcone B. Bbb., Bart, rechts. 30 pm. Rob. Triebrichftrage 14. # Binmer, Bureau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Etage. 2933

Qubmigftr. 12, Dachmonnung, 3 Raume, ju term. . 8830

Mauritiusstrasse 8 ift per 1 April eine fleine Mansardwolinung (2 Jimmer und Ruche) für 240 Mart ju ver-

Mietben, 2960
Di heingauerfte, 7, Boh., schöne
2-Zimmer-Bohn. v. 1. Just
oder später zu verm. Rab. Ettvillerfte. 12, Ibb., B. r. 8908
Doderfte. 11. L. St., 2 Zim.,
Ruche u. Reller auf jot. zu
erm. Rah. Bart. 8424

23 Ruche u Reller auf 1. Juli ju verm. Rab. Bart. 8952

Werderfir. 4, Menban (Queritrage ber Goebenftrage), fc. 2-Bimmer-Bobnungen (Etb. Dietenring 1, Bohn o. 23mm.
Rüche u Zubeh, auf 1. 3mit ju berm Rah Boh. B. L. 8896

1 Zimmer.

Sch. gr. Froutfpingimmer an Monifeallee 28, Bart. 21 blerfir, 30, Bimmer u. Ruche

gu vermietben. Mibredititt. 13, 2. Ct., 2 gr. Buamer an einen alt. herrn ob. Dame auf 1. Mai gu pm. 8794 21 ibreduftr. 13, 1 Bimmer und Ruche nehft ft, Werthatt, ev. Lagerraum ju vermiethen Raf. 206. 2. St. L 8725

Blücherür, 12 Mani.-Wohnung, 1 Bim., K. n. a Bub. auf fogl. od. 1. Jui gu bm. Raheres Ur. 10. Milb., b. 30b. Sauer. 8357
Tudennraft 8, ein zimmer-

miethen. Sellmundftrage 41, Oth, im 8. St. ift ein Bunnter und 1 Ruche per infort ju berm. Raber. bei 3. hornung & Co., Bafner-gaffe 3.

eaffe 3, 8595
Odffiatte 13, ein Bim. u. Rudje
auf fofort gu berm. 8866

Mirchgaffe 56, 1 Bim. n. Ruche

Mauentoalerit, 5, Bitb., Bait, 1 Bim, mit 2 Betten, m. fep Ging, gu verm. b. 1 Merg. 6590 32 beeftr. 11, 1 Bimmer, Ruge Rat. Fart.

atramftrage 1, id. Manfarbe unf 1. Mai an reint. Berf. gu berm. Rab. Bart. Mairampr, 25 in c. II. Dade wohning fof. und eine auf 1. Dlai gu vermietben. Rab, im Saben.

Leere Zimmer etc.

feere Mani, gu berm. 8991 1 ieeres, großes Zimmer (1. Gt.) ju vm. hermannfir. 24 8749

Möblirte Zimmer.

Ginf. mobl. Bimmer ju berntiethen 86 Mblerftr, 22, Sib., 2. €t.

21 beibeibitt. 46, Oth., 1. Gt. t., ein ichon mobl. Bimmer au permiethen.

Mibredithr, 80, Dochit., Schlaf-Biemard Ring 11, bei Ang Bad, möbl. Bim. m. ob, chue Beni, auf g'eich zu verm. 8986 Bismardring 38, Sth., 9. Et

Die Bbl. Bimmer gu verm. Bieichnte. 7. Frontip., bei Frou Dort.

Doubeimerfir 49, 1, eteg mobi. herrn ne vermietben. Dopoeimerftrage 62, 3, St., t., in rub. beff. D., nabe bem

Ring, fcon mobl. Bimmer billig Bit berit. Dogorimerger, 94, 8., bei Müller, ich, mbl Zimt, auch für zwei herrn paff., fot. b 4 um. 8934

Drudenftr, 8. Bob., 1. St. fcbl. mobil. Bim, an Wes ichafrofel, gu bermiethen (event. Benfion)

Schlafftelle ju verm. /Emfer ftraße 95.

Schone mobi. Zimmer mit ober obne Benfion fof, ju vermieten pt. Gerichtofter, 5, B. 8968 (Ser ditefte. 5, fcbnes Bimmer, fowie fcone Man-farbe an verm, Rab. Bart. 8947 Sch. midbl, Bim m. fep. Eing.

Delenenfte, 16, Deib, 1, Gt. Seimmentr. 35, 1. L. maut,

Bimmer ju verm. Sellmundfir. 54. Stb., 2. St., Ferb. anit. Mann Bogis 8978

Mani. p. fol. ed. 1. Wei zu Dm. R. Sedenplat 8, i. 9. 8964 Sermanntte. 19, 3. St., 1 gt. Zimmer, Lüche, Manfarde u. Reller per 1. Mai zu benn. Rab. Eedaublan 3 in Roben. 2000. Cedaiblat 3 im Laben

Serberftr, ud, bei herber, ein mobl. Bimmer bill, gu berm. Rab, Loben, Quijenftraße 17, Stå., 1, St., r.

mobl. Bimmer an Deren fof. the permit. 8504 Suremeurgitt. 9, Stu., 1. ife., ichon mobi. Bimmer in ber-mirthen.

mirthen. arffur, 19 (Schlogpi.), 3. St., bei Schäfer, mobi. gim. m. ob. obne Roft bill. z. vm. 8665

(Bodjer, Marfifter. 12, 3 8666

Deint. Arbeiter erb. Echlafürlle Mauritiusplay 8, B. 8931 De gimmer mit 1 ob. & Betten

2 reini, anft. Arbeiter ern. Roft 8850 Moripar. 9, Mith., 1. f.

Morigir 10, I., möbi. Wohn. u. Schlafgim, in, fep. Ging,, elettr, Bicht, herrengim, Ginricht. bei finderlojen Leuten per fot. vermietben.

Moritzstrasse 11,

ein mobl Dachzimmer an anftanb. Berfon per 1. Wai ju berm Rab bajelbit ober Porfftrage 25, 1. St.,

Moripftrafe 45, MRib., 2. r. fanb., jung Wann ju berm, 8727 Promensir. 2. Bart., erb, teini. Arb Roft u. Poois. 8816 Mrb Roft u. Logis. 8816 Dranienftr. 81. Dtb. 1. St. r., finben Arbeiter febr ichones

Louis. Draniennr. 81, B. r., ein einf. moblietes Bimmer per fafort

Monenthalerfit. 5, Mitb., Bart. erb. 2 junge Leute Roft und Logio.

(Sim moot. Bimmer gu vermieten Bauenthalerfrage 6, Stos.

(Gin reinlicher Arbeiter findet Bogis, Rich, Rauenthaler-ftraße 8, 2 Stb, 1, r. 8448 Deinarage 52, 1, zwei mobl, gim, mit 1 u. 2 Beiten gu verm. Daf. eins, eve. t. auch gwei

leere Bim, gu verm, Dodet, Binmer billig ju ver-mierben Rieblite 8, otb., 3. Et . bei Dhuller.

Moberntage 30, Frontip, ein großes Bimmer und auche an anftandege Fron ob. finderlofen. Eberaar auf fofort ju vermieten. Mab, Bart.

Schulberg 9, 2, mobil. Bianf. an f. Mann in verm. 8988 Diefenhach

Samulbacherfer, 49 ein febr fch. mobl, Bim, m. voller Benf. ju ming. Preis ju verm. Rab, bei Pauly, Bart

Schwalbacherfir, 49 eine ich. m. Mani. mit ob. cone Roft bill. ju vermieten, Raberes bei Bauln,

Schwalbacherftr. 59, 1., r., buofch inubl. Zimmer an zwei herren cb. Guepanr fof, ju berm. 8936 Ein moot, Fimmer mit 2 Betten an reint, Are, ju vin, 8731 Gebanftr. 13 bet Sartwig

Schannr. 5, 1., jeon mobl. Bim gu perm.

Jalout, Simmer gu vermderben, Deuer, Geerobenftrage 11, mittelbau, 1. Seerobenfit. 13, D., 2, r. icon

mobl. Jim, an vin, Reint, befferer Arventer erhalt ich, Logis Ecerobenftr. 16, Grb., 2 St., I. b Rubn. 8887 Debl. Zimmer m. ober obne Benfion ju verm. 2653 Schierfteinirdt, 9, S., 1, 1.

Meint, Arbeiter erb. Logio mit ober ohne Roft 86. Chierfteinerfir. 9. S., 1. L. Steingaffe 11. 3. Gt., r., gut mobil. gim gn verm. 6791

Dachwohnung gu vm, Steingaffe 28,

Em ich. Manjarbengim ju om, feben gw. 10.m2 Ubr Tannus-frage 24. 8923

35 airamir. 14/16, prol. mobi. Bimmer an anft. herrn gu verm. Rab. 3. Gt. 1. 8129 dion mobl. Bimmer ju bei-mieten Balramftrage 17, im Schuhladen. 7807

Junger Wann erbalt Roft und St., redita.

rechts, nibbl. Bimmer gu permietben. 7688 23 M. erh. Roft u. Log. 8599

23 ruriper, 87, Wertfiatt auf Rah Frantenftrage 19, Mobel-7013

1 mobil. und 1 unmörl, Monf. biflig gu berm, 8623 Borffrage 11. Bart C. Sch. möbl. Zimmer

8624 gu vermiethen Portfir. 11, Part. 1. Benn. m. 2 Betten an 2 O' anit, jg. herren ju berm, bei einer Bine. Dorfftr, 22, 3. r. 8961

Dorfnr 23, 3 L, fauber und freundt, mobl. Rim f rette Deren (monati. 18 DR) fofort gu bermietben.

20 bbt. Bimmer m. poller Bent. bie Boche. 6220 Dab. in ber Erveb. b. Bl.

Gine Manf. m. 2 B. als Echiaf-fofort ju verm. Rab. Erped. 8647

Läden.

Cabenlofal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft zu vernt. Rafteres Abelbeibftrage 47, bei M. Minnia

Laden

mit Ginricht, für Butter. und Giergefch, baff, b. gn bm. Rab. Biemardring 34, 1., f. 6227

Doubeumerftr. 74, Ede villerftr, ift ein großer Ed-laben, fowie Contrerainlaben, Blafchenbirrfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu verm. Rab. 1. Stod.

Rheinganerftrafe, Ede Eltvillerftraße

Laben mit 2 Bimmern n. Bubeh, ju berm. Rab baleibn ob. Dorfgrage 20, Brig Born, Erdit. 8742

Bäckerei

mit Laben u. Wohn, per fof, ob. fpat, ju vm. Rab, Gelenenftr. 15, Borberb . 1, St. 9007

Schoner, großer Laden, in ber Rirdigaffe gelegen, gn ber-

miethen. Raberes unter A. P. 4 an Die Groed, b. El. Cooner Laben, für Gemufe- u.

Glaidenbier-Weichaft paff.

per I. Juli zu verm. R. Franten-ftrage 3, 2., Banbureau 9008 (Setladen, Webergaffe 14, gang ober getbeilt, mit, auch obne Woln pir fol, ob, ipat gu berm Dab. Rleine Webergaffe 13, bei Kappes. 6390

Werkstätten etc.

Stallung für 2 Bferbe, Butter-raum nebft 2 Bim. 28obnung Rude, Reller rc, ouf 1. April 30 perm, Emferbr. 40, 1. 5577 (Sitvilleritr, 4 find Berthetten,

Leller zu verm Rah, Dobbeimer-ftraße ist. 1. St. 8633 350 rbeiteraum ober Lagerraum großer, beller, mir Aufgug, auch geteilt, gum 1. Rov. gu bu, Ralt. Jahoftr. 6, 1 St. 2614

Johnftr. 44, Stb., jchoue belle Berift. (Breis jabri. DR. 190) per fofort gu perm. Rab, Rorinftrage 95. Bart. Roulenhof.

Mites Gefchaft, per fof. ub. ipaer

Kapitalien

Befucht auf 1. Knpoth.

werden 60,000 Dif. per gleich Das Daus befindet fich bier in befter Lage. Offerten unter M. 24 an bie Erped, b. Bi. richten. 8991

Mk. 4

auf gute 2. Supoth. gef. Dff. sub 16. I. a. b. Berl. b. Big.

Veridiedenes

Wiodes!

Bur bevorftebenben Caifon empfehle mich ben geehrten Damen im Anfertigen und Aufarbeiten eleganter Damen- u. Rinber-Dite ju ben befannt reellen

Rue Reuheiten in Formen und famtliden Butaten führe ftete auf Bager.

Elise Zimmermann, geb. Schäfer, Dellmunbftrafie 5, 1, 6:, r.

(feither Emferfir, 49, B.). Legen Sie Bert

auf einen fauber gefohlten und fcon reparirten Stiefel, fo geben

Ph. Mohr, Schuhmachermeifter, Bleiciffer, 41. Billignte Breife,

Für Confirmanden.

Sandichuhe, Gute, Crabatten, Sofentrager, Semden, Bragen und Manichetten fauft man am beften u. billigften

tei Fritz Strensch Rirdigaffe 37,

regenüber ber Faulbrunnenftrafe. Betr. herrenkleider u. Schuhwerf

auft fortmabrend Pius Schneider, Dlichelsberg 96, pegenither ber Spnagoge.

NB. And werben alte Cachen gegen neue in Roblung genommen. Gipsfiguren werben repariet. gereinigt, bron-

Mene

Dopheimerfraße 5,

Kanal=Rahmen gu vertaufen

. Unifenftrafe 41.

Shuh:

Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen n. Fled & Dif Herrenftiefel,

Cohlen u. Fled 2.50 M. Bei Betellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunben. 10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Beber.

Pius Schneider, 7640 Unichelsberg 26, Jaden, gegenüber der Spragoge.

Rene Oefen und gerde

Luifenftrage 41.

Toilette - Ausschuss-Seife

per Bjund 45 Big. Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch Glycerin-Ausschuss-

Seife pre Sinno 55 Bfg. (reine Cnalitat) Adalbert Gärtner,

Martifrage 18. 7366 Reparaturen an Sabreabern merben gut unb billigft ausgeführt. 84 E. 286sser, Medanifer, Dermannitrage 15.

Boliren, Mattiren, Rep. aller Darfettreinigen gut und bin. 20. Rarb, Schreiner, Bertramftr. 11, Rudb. Eeft. feit 1905. 23on beute an fann Tug und

Radit gebleicht merben, auch wird Balde gum Baiden und Bügeln ongenommen, Gde Felbe und Rellerurage 15/17. 8897

Reparaturen an Ilbren unb Golbmaaren werben folib und billigt aus-

Marktstrasse 6. Mafpaliren, 29ichen, Mattiren und Repatiren aller Arten Probel mirb aufs forgfältigfte prompt und bill. ausgeführt, fowie alle in bas Fach einichtagende Arbeiten. Bellripftrage 41, 2. Stod,

Darenologin, ficheres Eine S210 Beleneuftr. 9, Sob., 2. St. 1 bis 9 Ubr.

Ditte und aue in bas Butfach emfdlagende Arbeiten merd, billig angefertigt 800 Gebaner. 15, 2. r. Ratifte. 1 merben alle turen an Möbe u, feme Unf-policren und Mattieren ber-

felben zu allerbilligften Breifen ausgeführt. Oileicer, Anabenanguge, Beif. gesertigt gut und billig an-

gefertigt firchgaffe 19, 3. Gt. L. aiche jum Bügeln wied am genommen u, gut beforge 8479 Dabeimerfte. 8. Mant. Die Maicherei und Gardinen-ipannerei mit eleftrifdem Be-trieb von Roll-Suffong, Albrechtfir. 40, empfiehlt fich ben geebrten

Derricalten 5968
Probeiterwäsche wird angenommen Oranienftraße 25,
fib., 2. St. r., b. Spain. 6995

Bafche jum Bugeln w. Brage 49. Sth., 2. St., L. 8495 Bafde gum Bugeln werb an-Dittb , S. Et bei Rruger. 8611 Burenologin, herberftrage 27, 1., r. Eprech . v. 9-1 u. 2-6 Ubr. 7204

Benf. Beamter, Briv! D. Banbbaus, 10 Minuten von Biedbaten, ipottb., 1/2 ber Care, an vert, ob. jut verm. Auch für Gariner ab. f. Betried geeignet. Rab. in ber Ern. b. Bl. 8884 Golb. Chrring mit blauem foren. Mogugeben gegen Belohnung Bimmermannftr. 10, 3. Gt. 8882

Junge geschaftsgemanbte Dame fucht eine gut gebeube Filiale ober nachweislich ren-tables Geschaft gu übernehmen ob

Diferren aub J. G. 764 an bie Expeb. b. Bl.

Arbeitsnadiweis

Wiesbadener "General - Angeiger" mirb täglich Mittags 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritius-firage 8 angefchlagen. Bon 4 % Uhr Machmittage an mirb bec Arbeita. marte foftentoo in unferer

Stellengeluche

Eine nnabh. Fran fucht Beichaft. im Ansbessern in und außer b. haufe, Rab, Romer-berg 6, B. I.; auch nimmt bief, baust, Leichaft, an. 8658

Dadden i Frieden i Daus-arbeit 1 15, April gefücht Rbeinar, 95, B. 8659 Pleit, pflichigett. Dame f. Stelle als Befellichaft. Dansb. Off. # A. P. 8925 an bie Erp. b. BL erb. 8944

Offene Stellen

Männliche Personen. Tüchtige

Rockschneider gesucht Klein & Comp., Cobicus.

Tildriger hofenfdneider gel. Klein & Comp. Coblent, Clem uskraße 1. 808 1 tümtiger

Tagioneider gelucht Blein & Comp., Coblena, Giemensftrafte 1, 807

Plajdinenidloffer pelucht Bilb. Schwerbifeger

aidt.Austreicher, Lactiver und Maler

bei bobem Bohn gefricht 88 Scheffelftraße 1.

Tüncher und Ladirer gejucht Mibredifft. 14.

gehülfe und ein Junge in bie G. Ronig. Bebritt, 19.

40-50 tücht. Erdarbeiter

und zuverläffige Gubrleute gefucht Abolt Erbfier, Geibfir, 20, 8178

Gin tüchtiger Schuhmacher: Gehülfe

fofort gefucht Mauritinefir, 8

Tüchriter flobitunbiger gubrinecht gejucht Gb. QBengandt, Rigdgoffe 34.

Ein gnvert. Schweizer, ber auch Geibarbeit verfiebt, gef. Ciarenthal Mr. 9.

Ein jung. Hausburiche per 15, Aprel gefucht. 8710 3. Minor, Comalbacherftr. 33.

graft. Hausburfte im Alter von 16-18 3. geincht Gb. Wenganbt, Rirchgaffe 84. 8892

Abonnentensammler gelumt

Schulgaffe b. Grite

Verkäuferin gefucht

einem Gregialgeichaft ber Spielmarenbrande für einen Bobeplay erften Blanges. Anfangsgehalt 100 Mart monatt. Jahres. fiellung, Gintritt aleba'b, Domen, bie leibitfandig arbeiten tonnen und prima Beugn, erfter Frmen ber Branche haben, wollen aus-fübrliche Offerten m. Poptographie unter F. A. 499 an Annoncen-Erped. Daube & Co., m. b. 5. Frantiurra DL, richten. 768.99

3-20 Mk. jagl, t. Berionen Debenermerb burch Schreibarbeit, binet. Tätigfeit, Bertretung to. Raberes Erwerberente in Branffuri a. 90. 1157/256

Gin Echlofferlehrling ges. Goebenftr. 1, 3.

Ein braver ehrlicher Schuljunge für Ausgange gefucht Belleit-frage 43, Laben. 8993

Gin Junge fann ble Baderei erfernen gegen Baderei Ruf. mideleberg 8.

Lehrling mit guter Sanbidrift für meine Rolonialmorengroßbandlung gefnet Co Wengandt, Rirchgaffe 84

Lehrling

mit ber Berechtigung jum einf.-freim, Dienft für fofort ober fpater auf bas Bureau einer biefigen erften Beine großbandlung gefucht. Off. u. L. M. 8574 an die Erp. d Bi. 8574

Cebrling gegen fofort, Bergut Maing . Bicobaben, Marit-Schlofferlebriting gel. 70 Edudtitrage 9 7090

Gin Gattlerlehrling

Damm, Catifer. Junge mit gnier Squibitbung Rucipp Dans, Rhein-

Gin Lehrling t. die Dieffing-breberei erlernen bei 6947 Ch. Preyfürst,

Bu Oftern findet I braber intelligenter Junge als

Segertehrling bei möchentlich fteigenber Bergutung in unferer Druderei Aufnahme. 5512 Biesb. Generalangeiger, Enil Bommert.

Zimmerlehrling gefucht. 7705 Franz Kopp,

Bertramftr, 14, B. r. Lehrling für Colonial Dr. Benflegel.

Cehrling gelucht, G. Croffer Bech. Berthatte, Dermann

Wagen-1.Karren-Enhrwerk gel. Ede Unifenftr. u. Rircha, Abbruch.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. husichlieftiche Beröffentlichung

Sabtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Bautednifer für Tiefbqu 29mmbimber Solg-Dreber Rund Garmer Glufer Maler - Anftreicher Deforationemgler

Tünder Padierer. Gefditte u. Bogen-Sattler Schneiber a. Woche Schreiner Edubmader Zapegierer,. Bimmer., Dobel-Singuet.

3immermann ico. Sintider Buhrtnen,t Arbeit suchen:

Spengler Burraugehülfe Bureanbiener Einteffierer grantenmärter qualle 9P Babimriftet.

Weibliche Personen.

Schaffand. Rode II. Juarbeiterinnen bei bauernd r Stelle p. fof. ob

Wemmer & Ulrich. Naffaner Bof.

Cuche für 15, biefes Mrs, ein fraftiges aubertaffiges Allein mädrhen in fieinen befferen Sonebalt ju einzelner Dame. Bu melben gm. 4-6 Uhr nachmittage Donbeimer-

ftrage 60, B., I.

Berfette Taillenarbeiterinnen

bei bobem Bobn u. bouernber Stellung fofort gefincht. 8707

J. Bacharach.

Alleinmädchen, bas Rochen fann, gefucht Abelbeib.

Mädchen, Rieidermachen geubt, finden Doubeimerfir. 71, Sodip., r.

Jüngeres Laufmädden ver fof. gef. Dff. gm. 8-10 Uhr vormittags. Wemmer & Ulrich,

Raffauer Dot. Mabden f. bas Rleibermachen erl. Wellrigfte. 11, B. 8949

Saufmaden gejucht BRauritjudftraße 9 (Blumeufgben) Jaladen für bürgert, hausbalt fofort gefucht 8904 Schwalbacherftr. 71.

> Lehr= Maddien

für But und Ronfettion aus auter Familie Wemmer & Ulrich, Raffaner Bof.

Binjach. Mabchen gei. Bellmunbitrage 11, Bart. Bucht. Bugterinnen für bauernb gefucht. Berl, Reumafcherei, Bertramfir. 9.

Franen und Madden finben bei gutem Bobn bauernbe

Chem. Gabrif Otto & Cie.

Salteftelle ber elefte, Bahn Bies. baben-Schierftein. 761 Lebrmadden a. gut. Familie fur Damenfan, gel. Bimmermann, Beienenftr. 80, 1. St., r. 7821

Tüchtige Hermel= arbeiterinnen für bauernb gefucht.

Carola Schmidt. Lauggaffe 54

Gefucht per sofort Saudarbeit n. ein Dabden gum Wildhaustragen

Dof Abamsthal. Bucht Marfir 16, B. 8938

Merther, 17, 3 r 8960

Wlodes. Lehrmädchen für Bug zum fosotigen Eintritt geg. Bergütung tucht Frau H. Usinger, 8681

Siffefte. 6, Bart., find, arbenti. ar, mobl. Manj. gegen cewas Dans-7352

Schriften gel. W. Rubget, Edmeiderin, Dorffr. 8. 92.0 Ducht, Bweitmabden g. g. Lobn gef. Bertremitr. 6, B. 8586 Stiderin f. einf. n. feine Mr. beit fofort gefucht in bauernbe Stelle Saalguffe 40, 2.

Christides Sein n. Etellennachtveis,

Beftenofit, 20, 1, beim Gebanplan, Anftanbige Mabrhen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie feberteit aute Stellen angewielen.

Tettleibigkeit, feitigt obne Berufstöfeung, gan, unschädt, 1. Brugn, Ebicle's Entfettungstee, Padel M. 1.50. Ju bab. Kronen-Apoliefe, Gerichts- und Oraniente ftragen-Ede. 1199/259

Bis 31 20,000 Bik. find aufe Canb aneguleihen, Rab. Wartiftruße 6, 2 Stod, bei 9011 Chr. Kratzenberger.

Mk. 4500 at 1. Supo pat, aufe Pand cefucht. Espen. b. WL 2001

Kaufgelucte

Steines Dans in euter Lage gu faufen gel. Diff. u. M. G 101 au bie Erp. b. Bt. 7858 (6 ep. Warbinen-Spanner au f. 9 St.

Verkäule

Anwesen.

nabe bem neuen Guterbabnbof, ca. 4 Mora, mit burchfl. Bache, nen. maff. Bobn. und Stallgeb., f. jeb. maj, Wohn und Stanges., f. jes, gewerblichen Betried geeignet, bef. Balderel, Garinerel, Molterel ete, jest ober ipater auf lang, Beit zu verpachten ober zu vert. Offert. n. A. N. 8794 an die Erpeb. d.

Rentables Hans mit Mehgerei billig gu verfaufen.

Big. Mgenten verb. Heues Landhaus mit iconem Garten im Rheingau billig ju verlaufen, Raberes bei J. Schulte, Bürgermeifter a. D. Winkel a. Rib. 772

Hans

mit guter Bertichaft breismert gu pert, Offert, nur von Selbftrefiett, anb A. II. an den Beriag be. Britung.

Sebr flafdenbiergefdaft gu perfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Albbruch Hochstätte 16

find Genfier, Turen, 1000 Dach-Christ, Pilgenröther.

21 bbrüche. Ede Rirdigaffe u. Buifenfir., fow. Bleichftr. 18, werben b. Camftag, ben I. April ab, Thuren, Thore, Genfter, Laben, Troppen, Fuh-tafein, Ballen, Grarren, Brenn-boly u. f. w. billig verlauft Rab. Bauftelle ober bei Carl Popp.

Bietenring 3. Bart Gine neue mob, Rüchenernricht, Moribite 66, Schreineret. 871 Guterb. Flügel febr billig verfaufen Abeiheibftrage Eth., 1. St., bei 29off. 66 Denes Jadet u. Befte, buntelbi. Rammgarn, ftarfe Figur, gu bert. Gebanftrage 13, B 3 8294 . photographijder Apparat

gu vertaujen Dotheimerfir 18, 1, L (Sut erb. Camen-Rad preis-werth ju verlaufen 8924 Bebritroge 14, Bart. r.

Gut erb. Derren Rad für 45 Mt. gu verfaufen 8927 Woribite. 15. Stb., 1. St. Berich, Baldooget bin ju vert, Balrafiftr. 82, D., 1. 9098

(But erbaitener Rinderwagen m. Gummir, Bettit, m. Patr, für 4 Mit. ju vert, Sellmunde frage 23, 3. St. 1. 9022 Seitene Steinfammlung 2 bert. Beffmunbftr. 29, B., 1. r 8965

Di burnch Ribernftrage al find Thuren u. Genfter, Derbe u. Defen, Bou- und Brennholy und beral, mehr bil, abjug. 8962 bergi. mehr bil. abgug. Deter ferd.

Wibbel, gebrauchte, billig Bert. 8978 Riebiftrufe 18, Bart. Cd. Maddenflerder (10-14 3.), 1 Schauteiftubl gu bert, Abelheibftr. 8, 1,

Gine bollft. Baben.Ginrichtung gu verfaufen, Rab, Cfivillerftr. 14, Mith., I. St. r. 7953 Gin Bett. Rüchenicht, Bucherverl b. ju verf. Raberes Ludwig.

b. gu vert. Raberes Bubmigftrabe 3. Seden-Rafige u. a. Utenfilien bin

herberfrage 7, Baben, (But erb. Sportwag, m. Gummirabern billig gu vert. Labnftrage 4. Frontip.

Derinftrofe 43, 5., 2., r. einf. 2-ichl. Beinfelle m. Spr. u. Matr. billig ju verf. 8851 Billin ju vert : Gut erhatt. Gis-tuften, Theten, Reale, Erters geftelle, Riegenicht., Lufter, Bogen-lames, fowie pol. u. lad. Betten, Schränte, Sophat, Seffel, Tiid. Srubte, Regulator u. noch Berfch Moriphr. 79, Gth., 1., 1.

Debr. Betten mit ober ohne Bebergeng, f. Echiafer geeignet, febr billig abgug. 86 Roberfir. 25, Sib. 1, 1

Butr, bouft. Laben Emitcht, f. Spezereigeich., ju of. Nah Fantbeunnenftr, 12, 1. St. r. 8872 Bier gute graue Marquifen ftrage 18, 1. Ct. L. 8836

Denes Biano, X-faitig, mit in vollem Gifen-Rabmen fofort billig gu vertaufen Bismard. Rinberbenftelle mit Marraye b. femie gebr. Rinberm, febr b.

g. pf. Sanigaffe 24/96, Deb., St., rechte. Kar Geldschränke mall brogen zu vert. Priebrichftr, 13,

Rener Tajchen . Diban, Rhig 48 Mt., Bfinia 58 Mt., Chaifelongur (neu) 19 Mt. Rauen-thalerftrage 6, Part, hinter ber Beingtirche.

Bleichstraße 15, Laben, ift noch febr billig abzungeben: 1 eich. Thete, 2,50 Mer., lang, 1 fchw. Doppeffeiter, 4 God., ffammen, Ertergefielle, Reale-Blastaften.

(Baur Babfahrhofen bill. Bleichftr. 14, Stb., L. r.

Eintewagen, 1 Grube Dung abgugeben Labnftr. 5. 8615

2 Feberrallen, 50 u. 2h Bir. gu pert. Dranienir. 34. 7466 neuer Doppelip. - Wagen mit 1 Ruffat zu verfaufen.

Bierstadt,

De

bill

Be

toā

me

Re

bei

ten

jen

dir

fid

mid

ber

me

fû6

bar

W

auf

ber

fehr

bai

68

L

met

202

Dener Schnepptarren in Der-taufen hellmunbftraße 29, Schmiedewerfftatte. 5875

Doupeimerftr 94, eine Bieifch rolle nebft fraften, auch für Blafdenbierhanbler paffend, nebit Bferbegefdirt gu vertaufen. 4780 Gine Grube Pferdemift gu verlaufen Ediadthanbit, 18,

Laden Ginrichtung. Relenialm., gang ober gefeilt, und 2 Glas ichrante gu vert. Bellrin.

Gin

Colonialwaarengeschaft ift billig gu vertaufen, Roberes Rubesheimerftr. 16, Laben. 3316

But erhaltener ftindes liegewagen mit Gummirabern billig gu gu vertaufen Roberftrage B

Em bouft. weit binig ja berftrage 12, 1. St., L

2 febr ichbue bepfiangte Bimmertaufden Meripftr. 66, 0 , 9. 8712 Rartoffeln!

Gute Pfalger (mag.-bon.), auch gum Seben, billigft gu berfaufen Albrechtar. 6, Seb. 8926

Bekanntmachung

Donnerstag, ben 25. Mai 1905, nachmittage 4 Uhr, werden die den Cheleuten Philipp Busbach und Chriftiane, geborene Fanft, ju Biebrich a. Rib. gehörigen Immobilien, bestebend aus einem einftodigen Bohnhaus, einer Remife, einem Sinterbau, jowie einem Sofraum, belegen in Biebrich an ber Bleichstraße, gwifden ber Bemeinde Biebrich und Bhilipp Stort Bitme, ferner ans zwei Adergrundftuden, eingetragen im Stodbuch ber Bemeinde Biebrich unter Artifel 993, Stodbuche, Rr. 394, 396 und 7417, Gefamttare 20,820 Mart, im Rathaufe gu Biebrich zwangsweise öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 10 Darg 1905,

Ronialiches Amtegericht 12. Sonnenberg.

Befannimadjung.

Gemäß Borfdrift in § 3 der Boligei-Berordnung über bas Begrabnis und Friedhofswejen in Connenberg vom 25. Oftober 1904 wird hiermit befannt gemacht, bag bas Leichenhaus fertiggefiellt und feiner Bestimmung übergeben ift Connenberg, 6. April 1905.

Die Ortspolizeibehörbe: Edmibt, Bargermeifter.

Befannimadung.

Die Gewerbesteuerrolle für 1905 liegt bom 14. b. Dite. ab eine Boche lang im Dienfigimmer Des Unterzeichneten

Bemerft wird, dag nur den Steuerpflichtigen bes Beranlagungsbegirfs Die Ginfict gestattet ift.

Sonnenberg, den 10. April 1905. Der Bargermeifter: Gomibt. Broke Mobiliar-Verfteigerung

Wegen Weggugs von Berrichaften pp. verfteigere ich am Donnerftag, ben 13. und Freitag, ben 14. cr., Bormittage 10 n. Radmirtag 21, Uhr aufaugenb in meinem Muctionslofal

3 Abolifftrafie 3, folgende mir übergebene gebrauchte Dobel:

I hochfeinen ichwarzen Flügel, 2 Bianinos, von bem eins noch fait nen, ein: fcmarge Saloneinrichtung: beitebend aus Sofa, 2 Seffeln, 4 Stublen, Bertitow, Confolidrant, Goldipiegel und Teppid; I eich. Buffet, 1 eich. Anszichtifch, 8 eich. Stüble, 1 Servirtisch, 2 Schreibtische, 1 Schreibpult, 1 Sofa und 6 Seffel, 2 Sofas, 4 Seffel, 3 Rohrseffel, 1 Schaufelftuhl, 1 2thur. Rleiberschrant, 1 Vertifow, 1 Spiegelschrant, 1 Florentiner Goldipiegel, div. Gold- und andere Spiegel, Bilder, 1 Regulator, 1 Tafeluhr, mehrere Tifche, Stuhle, 1 Gefretar, 1 Bauerntijch, 2 Waschtische, 8 Kommoben, 1 Gaule, 1 elegantes Mocca-Service für 6 Berjonen, 2 Bowlen mit Glafern, 1 Ruchenfdrant, 2 Bajdmangeln, 2 Rinderichreibpulte, 12 Betten, 2 eiferne Bettftellen, 2 Rinderbetten, 1 Chaijelongue, 1 Babeeinrichtung mit Ofen. 1 Wirtichaftsbuffet, I hodif. Labeneinrichtung mit Caffenichrauf, 1 Musfiellichrant, biv. Lampen u. Lufter, 1 Gisfdraut, 1 Glaferreal, 1 Erderabichluß fur Gemifeladen, 1 Dufit. Antomat u. b. a. mehr. Befichtigung 2 Stunden por ber Auction.

With. Klotz Nachf.

Aug. Kuhn Tarator, beeidigter und öffentlich angeftellter Auctionator.

hiermit gur Angeige, daß mein Telefon flatt 2196 auf 508

abgeanbert ift. Raul Güttler, Dobheimerft. 103. 定的

Pa

Leinen und Wäsche-Haus

Mr. 88.

Theodor Werner,

gegründet 1868,

Webergasse 30, Ecke Langgasse,

empfiehlt

einen Posten

Wolldecken, Steppdecken

Spitzen-Bettdecken mit 20% Rabatt.

Grosse Gelegenheitskäufe in Bettwäsche:

Betttücher, 160×250, "Specialmarke", vorzüglich, . . à Mk. 2.75. Kissenbezüge, 80×80, fertig, la Haustuch . . . à Mk. 1.25. Deckbettbezüge, 130×180, Ia gestreift Satin . . . a Mk. 4.50. Hochelegante Kissembezüge mit Handarbeit . . . à Mk. 4.59.

Stoffe: Elsässer Madapolam, Betttuchleinen etc. bei Abnahme von ganzen od. halben Stücken zu Engrospreisen.

Craurinae.

Grosses Lager. Bekannt billige Preise. Fritz Lehmann,

Goldschmied,

Langgasse 3.

Kauf und Tausch von Brillanten, Gold und Silber. 8655

Fussboden-Glanzlacke.

schnell und hart trocknend, ohne nachzukleben,

Parquet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Fensterleder und Schwämme, sowie Möbelpolitur

empfiehlt in bester Qualität

H. Roos Nachf. Walther Schupp,

5 Metzgergasse 5 an der Marktstrasse. 8640 Hotels Vorzugspreise. Telefon 2149.



Beim Ginkauf von

follten Gie nicht verfanmen, fich von der Silligheit, großen Auswahl und anerkaunten Gate meiner Baare gu übergengen.

> I'h. Mohr's Schullager, Bleichitrage 41.

Bitte genan auf Firma und Danonummer gu achten. 30

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt besten Fabrikat!
Besinen die höchste Auszugungsfühigkeit, sind beim Tragen von augenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Duttend Mk. 1.—,

å % ... 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Cir. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Unerreicht

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche eigner Fabrikation. Ein grosser Posten Mädchen-Hemden, aus gutem blendend weissem Hemdentuch, sauber gearbeitet

40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm lang 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 95 Pfennig.

Ebenso Knaben-, Dames- und Herren-Hemden, Hosen, Röcke, Schurzen. sowie sämtliche Artikel für Konfirmations- und Brautausstattungen erstaunlich billig.

Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2. - Michelsberg 5.

Total=Ausverkauf wegen Aufgabe folg. Artifel.

Edites Rabgarn, bunte Farben, Rolle 2u. 3 Pf., reine Seide 1 Pf., Schunr I Bi, Knopfe Dubd v. 1 Pf. an, echte Bafchenamen Dyd. 2 u. 3 Pf., Schablonen v. 1 Pf. an, alle Farben Tall us u. Seiben. an, alle Farben Tall n. u. Seiben-bond, Mtr. v. 2 Bf. an, mehr. 1000 Mtr. Spihen u Lefage v. 1 Pf. an. Bapierlragen, St. 3 u. 5 Bf., Leinen 9, 15 Pf. u. höber, bunte Besenlige 2 u. 3 Pf., Nouleaux-u. Sorhangspinen, Mtr. v. 5 Pf. an, groß Posten Sorhänge Mir. v. 6 Pf. an, Reste f. große Fenster weit unter Preis, alle Reuh. in Mügen u. Sommerbüten spottbilk, och. Konstrmand.-Talchenticher v. geit, Roufirmand,-Tafchentucher v. 5 Bl. an, weiße Starfbemben p. 95 Bf an, ferner jo lange Bore. reicht, etwas trub geword, hand-arbeiten: Dedden, Läufer, Ueber-handtücher, fowir alle mogl. bubfc. Cachen v. 3 Bf. an. groß. Boiten beff. Korfeits, fenb. 6-8 M., jegt bis 95 Bf , Banbidube in flein p. 5 Bf. an, bunte Strumpfe u. Beinlangen von 9 Pf. an, febr gute Strickwolle, 1/5 Veb. 29 u. 48 Pf., mehr. Did. Krawatten u. Kinder-fragen v 2 Pf. an, Bamsarmel v. 65 Pf. au, fow. Arbeitsweften von 95 Pf. an.

Neumann, Biesbaben, Bigritftrage 6, Ede Mauergaffe.

mannifd ausgemahite Aranter,

speziell foldje gu fineipp's furen

billig fanfen, fo erfragen Gie bie Preife in ber Germania-Drogerie,

von Apothete . Portzehl. 55 Rheinftraße 55, Telef. 4281.

@benbafeibft toftet ber mirffamile

Blutreinigungothee, für eine Frühlingstur völlig austrichend, ber Dinno

Biter, febr iconer felbitgegogener Tijdwein in Sagden v. 20 Ptr. Ber Blaiche, obne Blas, 50 Big., bei mehr noch billiger. E. Brunn, Beinbandlung, Abeibeibftr, 33. 8543

Krankenkaffe f. Franen n. Inngfranen, C.S. Die erfte Borfteberin, Frau

Sellmundftr. 20, 2.

Der Borftanb. Shuhmadjer

erhalten Gobierei, Blatter und Reparaturen dauernb außer bem Saufe.

Pius Schneider, Schubmocherei, Midelaberg 26, Baben.

Walche 3. Bügeln wird angenommen, icon u. gleich besorgt. Frau Schulz, Sciarn-boriffr. 7. Oth. 2. St. 8928

bringt alle Rag-Arbeiten ichun, prompt und billig jur Ansführung. Aug. Sattler, Sanau a. Dr., Bellplan 6. 1197/259

Pferdefrippen u. Raufen

gu haben Unifenftrafic 41.

per Stück 4, 5, 6, 7, 8 Pfg. per Dtz. 45, 55, 65, 75, 85 Pfg.

Blut-Orangen per Stück 5, 6, 7, 8 u. 10 Pfg. per Dtz. 55, 65, 75, 90 u. 110 Pfg.

Citronen

per Stück 4, 5, 6 u. 7 Pfg. per Dtzd. 40, 50, 60 u. 70 Pfg.

Neue Winter-7523

Malta-Kartoffeln

per 1 Pfund 10 Pfg., bei 10 Pfund 9 Pfg., für Wiederverkäuter in Originalfassern und im Anbruch bedeutend billiger. Sonstige Südfrüchte wie Datteln, Feigen, Walnüse, Cocosnüsse, Johannisbrod etc. empfiehlt billigst

frei ins Haus,

J. Hornung & Co., Inh, Georg Mehlinger, 3 Hafnergasse 3

Lieferung frei ins Haus.

Wie neu

wird jeder mit Tauber's

Strohhut-Lack

überstrichener Hut. In allen Farben vorrätig.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber, 6 Kirchgasse 6.

Möbel-Haile!

Friedrichftrage 13.

Bu verkaufen : Buffet in Sichen n. Ruide. Spiegelicht., Buderichnante, Bertitows. Salon-Schränte, compt. Betten, Baichtommoden, Rigditische, Garnituren, einzeine Sopba's, Ortomanen, herren und Damen-Schreibriche, Ausziehtische in Eichen in Rufte, lebur, in Ithur, Aleiberichränte, große Spiegel mit Trumeaur, Küchenichränte, Tilche u. alle Sorten Stuble, compt. Schlafzimmer, Speifezimmer es. Ferner verichiebene Gelbschränte, vorzügt. ichwarz, Biano und

1 feine Calon-Ginrichtung.
NB. Die Ausverfaufspreife bleiben noch bis gum 20. April befteben und werben Mobel, die langere Beit auf Lager, mit 10-20 por. Rabatt abgegeben.

Sammtliche gum Sertant offerirte Baaren find nur beff. Fabritate, worauf ich besonders gu achien birte !

D. Levitta, Wlöbel-Balle,

Zu Kommuniongeschenken empfehle:

Damen- und Herrenuhren

in Golb, Silber, Midel und Stabl Don Mart 6.50 an.

Colliers. Kreuze ulm.

Garantie. Billigste Preise.



Broschen. Ohrringe, Armbänder. Uhrketten nim. Reichste Auswahl.

Ringe,

Chr. Nöll, Uhrmacher, 8689

Langgaffe 12

Biedbaben. Langgaffe 16.

Wegen Unfgabe bes Weichaftes Ausverkauf v. Geschäfteblichern, Brief-Ronzept., Badpapier pp. und samtlichen Burean-artitel, jowie alle in das Papier., Schreib- und Beichenfach einschlagende Waren zu billigften Breisen.

nu Schulhefte

werden ale Spezialität in befannter befter Qualis tat meiter angefertigt, worauf ich Lehranftalten und Penfionate gang bejonders aufmertfam mache.

W. Hillesheim, Bapiers II. Schreibwarens 30 Rirdgaife 40. 300

begg 20 bier

idil

me

ber

tin

bei

88

für

ber

Dfft

a,ebi

8n

bot

fun er.34

fich:

897

HMIS Satt

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrage &.

Mr. 88.

Tonnerftag, ben 13. April 1905.

20. Jahrgang.

Amflicher Cheil

Befannimachung.

Die Seberolle über die von den Unternehmern land. und forftwirtichaftlicher Betricbe im Ctadtfreife Biesbaden jahlenden Beitrage ju ben Musgaben ber heffen naffanifden landwirtschaftlichen Berufs. genoffenichaft für Das Jahr 1904, nebft Midftanben aus 1903 und 1902, wird vom 10. April 1. 38. ab zwei Bochen lang bei ber Stadthauptfaffe mahrend ber Bormittagebienfiftunden gur Ginfichtnahme für Die Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig wird mit ber Gingiebung ber Beitruge por-

gegangen werben.

Die Ueberficht fiber die Berteilung der Umlagebeitrage ift ber Beberolle beigefügt und fann ebenfalls eingesehen

3m Uebrigen wird auf Die Beftimmungen in ben 88 105 bis 113 des Unfallverficherungsgefepes fin Landund Fornwirtichaft bom 30. Juni 1900 bingewiefen.

Wicobaden, den 2. April 1905.

Der Magiftbat.

Befanntmachung.

Die besonderen Bedingungen für die Berdingungen von Arbeiten und Lieferungen fur Garnifonbauten liegen in ber Reit bom 8. bis 21 April d. 38, im Zimmer Do. 38 des Rathaufes gu Jedermanns Ginficht aus, was hiermit gur öffentlichen Stenntnis gebracht mirb.

Wiesbaden, den 1. April 1905. 8465

Der Magiftrat.

Befannimadung

Die Befiger von Sunden im Ctadtbegirf Biesbaben werden biermit bavon in Renntmis gefett, daß Die Minnelbung ber hunde fur bas Dechnungsjahr 1905 bis ipateftens 21. April d. 3. bei der ftadtifchen Stenerfaffe im Mathaus, Bimmer Rr. 17, ju erfolgen bat, und daß mit ber Anmeldung Die Bahlung ber Sundeftener bewirft merben fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, bag auch Diejenigen Sunde wieder angumelben find, welche im vorigen Jahre berftenert waren, fowie biejenigen, für welche Stenerfreiheit beaufprucht war ober wirb.

Die Unterlaffung ber Mumelbung wird mit emer Ordnungeftrafe bis ju 30 Mart beftraft. Biesbaden, den 23. Marg 1905.

7453 Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befannimachung.

Bei bem unterzeichneten Unt ift die Stelle eines Bauaffifienten möglichit jofort ju bejeben. Bewerber mit abgeichloffener Baugewerfichulbildung, welche im ftabtifchen Tief. baumefen, insbefondere Stragenbaumefen Erfahrungen befigen, wollen ihre Befuche unter Beifugung von Lebenslauf und Bengniffen, fowie unter Angabe der Gehaltsanipriiche und ber Beit des früheften Dienftantrittes bis jum 22. be. Dies. einreichen.

Die beiderseitige Rundigungefrift betragt 4 Bochen; bei gufriedenftellenden Leiftungen ift bie Stelle eine bauernbe. Wiedbaden, den 7. April 1905.

Städtifches Strafenbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung ber Glaferarbeiten (Los I n. II) für den Grweiterangeban ber Wewerbeichnle an ber Bermannitrage ju Biesbaben foll im Bege ber offentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagsbienitftunden im Stadt. Berwaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingejeben, Die Angebordunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 25 Big. und zwar bie jum 14. April d. 3e. einichlieglich

Berichtoffene und mit der Aufidrift " . 21. 9 208 . . verfehene Angebote find ip teitens bis

Camftag, den 15. April 1905, vormittage 11 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhal. tung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Bufchlagefrift 30 Tage. Biesbaden, ben 10. April 1905.

Stadtbanamt, Abteiling far Sodban.

Prospekt.

3 1, 0 Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1903

im Betrage von Mart 5,000,000. Berftarfte Tilgung und Gejamtfundigung bis 1. Oftober 1915

ausgeichloffen. Mit Allerhöchster Ermächtigung ift burch Erlag ber herren Minifter ber Finangen und bes Junern vom 21. Gept. 1903 (Reichsanzeiger vom 24. Oftober 1903) ber Etabt Biesbaden Die Genehmigung erteilt, eine Unleibe von DRf. 21,165,000 .- anfannehmen.

Bon der Anleibe, welche je nach Bedarf aufgenommen wird, ift die erfte Cerie im Betrage von De. 8,000,000. -

bereits im Jahre 1904 gur Ansgabe gelangt. Die jest gur Ausgabe gelangende gweite Cerie im Betrage von

Marf 5,000,000 .-

ift jum Anfanf von Grundftuden, gur Erweiterung von werbenden Anlagen (Gaswert, Waffermert und Gleftrigitats. wert), für den Rurhausnenbau und herrichtung eines proviforifden Rurhaufes, jum Renban von Arbeiterwohnhäufern, einer neuen Oberrealichule, eines Babhaufes, Erweiterung ber Gewerbeichute und des Rrantenhaufes gur Beiterführung ber Meufanalijation, endlich ale Beitrag jum Babnhois. nenban und Strafenban im Gebiete bes nenen Babnhofe, fowie gu anderen Baugmeden beit mint.

Die Anleiheicheine Diefer zweiten Gerie, welche Die falfimilierten Unteridriften bes Dagiftratebirigenten und eines gweiten Magiftratemitgliedes fowie Die eigenhandige Unter. ichrift eines Kontrollbeamten und bas Ctadtfiegel tragen, lauten auf den Inhaber, find mit 31/20, jabrlich zu verginfen und mit Bineicheinen bis 1. April 1914 verjehen, feitene ber Glanbiger untanbbar und in folgenben Abichnitten ausgefertigt:

Buchftabe E, I Stud 625 Rr. 1001-1625

à Mt. 200 Mt. 125,000.-Buchftabe E, II " 1000 Rr. 1601-2600

à Dit. 500 mi. 500,000 .--Buchftabe E, III . 1125 Mr. 1801-2925

Buchstabe E, IV " 1000 Rr. 1601—2600

à Mt 2000 Mt. 2,000,000 .-250 Mr. 401-650 Buchftabe E, V .

à Mt. 5000 Mt. 1,250,000.aufammen Wit. 5,000,000 .-

Die Anleihe wird in halbjahrlichen Terminen am 1. Oftober und 1. April jeden Jahres mit 31/20/0 verginft; ber erfte Binsichein ift am 1. Oftober 1905 fallig.

Die Tilgung der Unleihe erfolgt auf bem Wege ber Berlojung unter Aufwendung von 13 0 und unter Bumachs ber eriparten Binfen von den getilgten Betragen; fie beginnt mit dem auf die Aufnahme folgenden Rechnungsjahre. Obwohl nach bem Bortlaut der Anleihegenehmigung ber Stabt das Recht gufteht, ben Tilgungeftod gu berfiarten oder fammtliche im Umlauf befindliche Anleiheicheine gur Rudgahlung gu fundigen, fo bat fich body ber Dagiftrat Diejes Rechts fur Die zweite Gerie ber Unleihe auf gehn Jahre begeben, es wird alfo bis jum I. Oftober 1915 nur die planmagige Tilgung mittels Berlojung der Anleiheicheine

Die Austojung geschieht im Monat Mai jeben Jahres, Die Rudgablung am 1. Ottober jeben Jahres. Die erfte Auslofung findet im Monat Dai 1906 ftatt.

Die ausgeloften Couldverichreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchftaben, Rummern und Betrage, fowie bes Termins, an welchem fie gur Rudgablung gelangen, öffentlich befannt gemacht; gleichzeitig hiermit werben bicfenigen Schuldverichreibungen veröffentlicht, welche bereits auf einen fruberen Termin gur Rudgablung gefündigt, gur Einlösung aber noch nicht vorgelegt worden find.

Dieje Befanntmachungen ericheinen alebalb nach ber Mustojung in bem Dentichen Reichs- und Roniglich Breugifden Staatsanzeiger, im Regierungs-Amtsblatt gu Bies-baben, ber Berliner Borjenzeitung, im Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden, in ber Frankfurter Beitung gu Frantfurt a. DR. und im Rheintiden Rurier gu Wiesbaden. Geht eines ber vorbezeichneten Blatter ein, jo wird an beffen Stelle vom Magiftrat mit Genehmigung bes Röniglichen Regierungs. prafidenten gu Biesbaden ein anderes Blatt beftimmt. In den genannten Beitungen werden auch alle fonftigen, Die Anleibe betreffenden Befanntmachungen veröffentlicht.

Die Ausgahlung ber Binfen und bes Rapitale, fowie ferner die toftenfreie Auslieferung neuer Bineicheinbogen

bei der Stadthauptkasse zu Wiesbaden;

" Direction der Disconio-Gesellschaft 311 Frankfart a. M. und gu Berlin : " Süddentschen Disconto-Gesellschaft A.-G.

gu Maunheim und " Badischen Bank 3n Mannheim und dem Banthauje Straus & Co. ju Karlsruhe.

Sinfichtlich ber Berjahrung ber fälligen Schuldveridreibungen und Binsicheine gelten die gejeglichen Beitimшипден.

Bur die Berginfung und Rudgahlung ber Unleihe baftet die Stadt Biesbaden mit ihrem Bermogen und ihrer Steuer. fraft. Das Bermogen ber Stadt betrug nach bem letten fiadtijden Bermaltungsbericht (für 1903) Mt. 62,334,456 (barunter Dit. 6,336,481 Rapitolien und Mt. 41,837,640 in Bebauben und Grundftuden), welchem Bermogen DR. 30,538,747 Chulben gegenüberfteben, von welch' letteren Mf. 15,018,465 durch die fich felbit tragenden Berfe ber ginft und amortifiert werben.

Biesbaden, im April 1905.

Der Dagiftrat.

Muf Grund bes vorstehenden Profpettes ift bie Bulaffung von

nom. Mk. 5,000,000. - 31/2 % Anleihe der Stadt Wiesbaden

bom Jahre 1903, II. Cerie verftarfte Tilgung und Beiamtfiindigung bie gum 1. Oftober 1915 anogeichloffen,

sum Sandel und gur Motierung an der Borje gu Frantfurt a. Dt. beantragt.

Die Unteihe wird biermit unter folgenben Bebingungen gur öffentlichen Beichnung anigelegt :

1) Die Beichnung finder flatt

am Freitag, den 14. April b. 3. bei ben nachitebenden Beichnungeftellen : in Frankfurt a. W.:

bei ber Direktion der Disconto-Gesellschaft, " Firma E. Ladenburg, in Mannheim:

bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A .- G., " Badischen Bank, in Marisruhe: bei bem Banthauje Straus & Co.,

ber Biliale ber Badischen Bank,

in Maing: bei ber Firma Bamberger & Co.,

in Wiesbaben::

bet bem Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Verein (für beffen Mitglieber), " ber Firma Marcus Berle & Co.,

Carl Kalb Sohn Nachfolger, Mitteldeutschen Creditbank Filiale Wies-

Firma Pfeiffer & Co.,

" dem Vorschussverein zu Wiesbaden (für beffen Mitglieder),

" der Firma Martin Wiener,

" Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne, mahrend ber bei biejen Stellen ublichen Geichafteftunden. Gin früherer Schling ber Gubifription bleibt jeder Stelle porbebalten.

Die erjorderlichen Emmelbejormulare find bei ben Stellen tojtenfrei erhaltlich.

2) Der Beidnungepreis beträgt 99,25% auguglich 31/20/0 Studginjen vom 1. April d. 3s. ab bis jum abnahmetage.

3) Bei der Beidnung muß auf Erfordern eine Gicher. beit von 5% des gezeichneten Rennwertes in bar ober in folden nach bem Tagesturie gu veranichlagenden Gffetten, bie bon ber betreffenben Stelle ale gulaffig erachtet merben, binterlegt werben.

4) Die Buteilung, beren Bohe bem Ermeffen jeber Stelle überlaffen bleibt, wird baldmöglichft nach Schluß ber Subftription erfolgen. Falls die Buteilung weniger als die Anmelbung beträgt, wird ber überschießende Teil ber bestellten Raution unverzüglich gurudgegeben werden. Den Stempel ber Buteilungs-Schlufinote tragen bie

Beichner gur Balfte.

5) Die Abnahme der gugeteilten Stude tann gegen Bablung des Preifes bei berjenigen Stelle, bei ber die Reichnung eingelegt ift, vom 4. Mai b. 3. ab erfolgen, muß aber bis jum 15. Mai d. 3. beendet fein. Frantfurt a. M., Starlernhe, Mannheim

im April 1905

Direftion ber Disconto Bejellichaft. Etrane & Co. Bubbentiche Disconto Befellichaft 21. 6. Badifche Bant. Befanntmachung.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnie, bag bas Ediedeamt bom 10. April er., ab bon Marftftrage 1, nach bem Rathaus, Bimmer Rr. 18 verlegt wird Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Sommermonate (April bis einschließlith Ceptember) um 9 Uhr, por-

Biesbaden, ben 9. Mars 1905.

Ctabt. Afgifcamt.

Berbingung.

Die Ansführung ber Erdarbeiten und zwar 208 I Operationegebande und Pavillon 8, Bavillon 6 und 7 ber dirnrgifden Abteilung ber Aranfenhanderweiterungebanten gu Biesbaben foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunben im Stadt. Bermaltungegebanbe, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Ungebotsunterlagen, ausschlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgelofreie Ginjendung bon 25. Bfg. für jedes Los und zwar bis zum 14. April er. einschl. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift "S. 21. 7

Camitag, ben 15. April 1905, vormittage 10 lihr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30-Tage. Biesbaden, ben 6. April 1905.

8767

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Friedrichshof,

Hildenbrand m Fr Homburg

Schnarr Frankfurt

Friedrichstrasse 35.

Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12a

Hotel Fuhr,

Geissbergstrasse 3

Wagner m Fr Charlottenburg

Marktstrasse 20.

Marktstrasse.

Hotel Gambrinus.

Graner Wald,

Me Pherson Fr Chicago Me Pherson Frl Chicago

Bendersky m Fr Kieff

Kunreuter m Fr Gotha

Berlinghof Fr Karlsruhe

Schröder Hanau

Moh Kannstatt

Ries Göppingen Kassrul Berlin

Wagner Offenbach

Brituning Hanau Nedderich m Fr Hildesheim

Groppler Berlin Unger Stuttgart

Schlupp Berlin

Berghauer Bonn

Mann Lengrich

Wyler, Basel

Boelletier Riga

Paxmann Köln

Bohm Berlin

Estermann Hamburg

Stachelhauser Zerbst

Schimmelbuch Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.

Vier Jahreszeiten,

Kaiser Friedrichplatz 1.

Wendland Fr m Tocht, Leipzig

Kaiser Friedrich,

Nerostrasse 35-37.

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17. von Egan Fr m Bed, Berlin

Richter m Fam Breslau

Milch in Fr. Budapest

Brass m Fr, München

Reth m Fam, Berlin

Skudlinski Dresden

Feist, Berlin

Ellis, London

Boas, Köln

Grebin, Halle

Oppenheim, Berlin

Radziejewski Fr Berlin

von Dewitz, Danzig Clanda Fr, Frankfurt

Eichel, Fr. Görlitz

Conrad Scharnkau

Reichert, Stuttgart

Dolezalek Danzig

Hermanni Hamburg

von Adelesben Posen

Ulenberg Fr. Düsseldorf

Löwenstein Fr, Frankfurt

Kölnischer Hof,

bleine Burgetrasse.

Weisse Lilie,

Hifnergasse 8.

Mehler, Mühlgasse 3.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Dehler m Tocht Nürnberg

Wermelskirch Graudenz

Dierks Köln

Hesse Orb

Heuburger Frankfurt

Krummeich Ransbach

Cahn Frankfurt

Me Pherson 2 Hrn Chicago

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 12. April 1905.

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Deppieh, München

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Goss, Franzberg Muhlbach, Pinna Von Wintzingerode m Fam,

Arolsen Bommersheim, Frl, Giessen

Aegir, Thelemannstrasse 5. Schröder Fr m Sohn u Ges, Hamburg Crüwell m Fam, Dortmund

Astoria-Hotel, Sonnenbefirgerstrasse 6 Veith m Fr, Coethen Barthel r, Charlottenburg Parra m Fr. Charlottenburg Gerlach m Fr, Memel

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Krüger Jena Kopitszsch Fr, Neustadt Meinel Frl, Neustadt

Block, Wilhelmstrasse 54. Aders, Fr. Berlin Roell Fr Halle Tonne Magdeburg

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Büchtemann m Sohn, Görlitz von Wünsch Augsburg von Metzsch, m Fr, Bautzen Wyler Fr, Basel Sichtermann, Recklinghausen

Hotel Buchmann, Baalgasse 44. Fräedrich m Fr Mülheim a R Eishut Bissigheim

Hotel und Badhaus

Continental, Langgasse 36. König m 2 Söhnen Aschers-Deucker m Fam Helsingfors Schüler m Fr Landsberg Cohmann m Fr Berlin

Oahlheim, Taunusstrasse 15, Wusastjerna Fr Helsingfors Seebeck Fr m Sohn Bremen Wasastjerna Helsingfors

Dietenmüble (Kuraustalt) Parkstrasse 44. Landfried Frl Dillenburg

Einhorn Marktstrasse 32 Bromberger m Fr Berlin Ring München Reinhardt Wien Jähnichen Köln Sözingen Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Berghaus Frankfurt Levy Hamburg

Englischer Hot, Kransplatz, 11. Cozen Bingen

Erbprinz, Mauritiusplats L. Hensel Fri Breslau Callenbach Braunschweig Krill Niedersaulheim Schuck Ober-Tiefenbach

Europhischer Hof, Langgame 32. Bürkner Leipzig Benedix Fr Düsseldorf Sturm Apolda

Fritsch m Fr, Berlin Geismann, Paris Witt, m Fam, Husum Diehl m Fr, Moskau Teomin Frankfurt Sannes, Hang Döring, Bad, Ems Sturm, Rudesheim von Achenbach Höchst Geiger, Frankfurt Ladenburg, Frankfurt von Brüning Berlin von Vacano Samara Bathge Brl, Berlin Loebel, Bukarest Seidel, Frankfurt Hummel, Hochheim

Mr. 88.

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Schultze, Livland von Ungern-Sternberg, Livland Peters, Brunsblittel Schütz, Meldorf Johannssen Meldorf Detley-Martens Burg Burghart Dortmund Schnell, Hamburg

Hotel Nassau (Nassaner Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Brat Berlin Uphnes, Berlin Prinzhorn, London Grünbeum, London Höring, Boehum Goldstein, m Fr, Breslau von Rochow, Minkowsk Pickenbrock m Fam, Rheinland Seebeck Geestemlinde Funke Fr m Tocht, Amsterdam von Trostenburg Pretoria Shwoon Frl Geestemfinde Steffenhagen Hagen von Strümpell, Breslau Erb, Heidelberg

Wational Taunusstrasse 21. Armstrong Fr m Tocht, Highbury Potter, Glasgow Henning, Strassburg Lehmann Fr Dr m Sohn u Bed, Berlin

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Martina Rostock

von Savigny, Büren

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Steffanson Stockholm Goldschmidt, Hannover Grebeler Wilhelmshöhe Horn m Fr, Berlin

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30, Schnellert Kranichfeld

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Demmin Hamburg Rosenthal Stettin Beyse, Dom Catlenburg

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Schneider Fri, Kassel Krug, Koblenz Dienst m Fr, Wetzlar Stein m Fr, Bonn Schmitt Hückeswagen Merzer, Usedom Schiwckert m Fr, Nürnberg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Lersner-Nieder-Erlenbach, Belin

von Lersner, Berlin Reunert, Hamburg von Schoenebeck Allenstein von Sublrucok Berlin Niemöller Fr m Tocht, Rheydt

Reichapost, Nicolasstrasse 16. Müller, Köln Oettlinger m Fr, Offenburg Olawskie m Fr, Bromberg Greenberg Frl, Frankfurt Storz m Fr, Düsseldorf Danket, Karthaus Muller m Fr, Darmstadt Essig, Mansheim Buhlmann Bonn Kluge, Wilhelmahafen

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Hamel, Fr m Tocht, Leipzig Venwegen m Tocht, Köln Krause, Breslau von Linsingen, Diedenhofen Methoff m Fr, Osterode

Hotel Ries, Kranzplatz. von Wangenheim Frl, Bonn

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Fiesinger Fr m Tocht, Eisenach Weiss, m Fam, München Flesinger Eisenach Einenkel Annaberg

Rose, Kranzplatz 7, E g. D. Seydlitz Krefeld Richter Fr. Leipzig Jebens, m Fr. Glessen Kummer Frl, Leipzig Warschauer Johannesburg van Ittersum m Fr, Vianen

Hammelmann m Fr, Homburg Hildebrand Frl, Homburg Surend, Lissa Huber, Zürleh Reinhardt, Christiania

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Lauenstein Fr. Arnstadt

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Schlosser Fr, Elberfeld Mason, Fr. Boston Mason, 2 Frl. Boston

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Lunker, Wien Traube Fr Berlin Dam, Fr. Berlin Büchel, Fr. Berlin Ullmann, Köln

Schützenhof.

Schützenhofstrasse 4. de Lemos Hambug Klein, Steyr Hempe, Kiel Schumacher m Fr, Köln Löwenstein, Berlin Bönninghaus Fr, Ruhrort Bönninghaus, Ruhrort

Langen Fr, Ruhrort

Schweinsberg Rheinbahnstrasse 5. Wintzel, Leipzig Dabbert m Fr, Trier Sebettkova Frl, Eichberg Becker, Kastel Meyer Frl, Wetzlar Friedl, Uren Krüger m Fr. Berlin Arend, Berlin

Spiegel, Kranzplatz 16. Lenning, Berlin Schneider, Guben Bensow Stockholm Michaelis m Fr, Berlin

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Thier Gelbingen Renting Frl, Hof Willms, Frl, Kissingen

Tannhäuser, Bahnhofstrasre & Graupner Frl, Zwiekau Bonn in Fr, Neunkirchen Hartmann m Er, Hadama Glaser, Karlsruhe Hein, Neuwied Gruber, Mannheim Lentes, Saarbrücken Laux, Pforzheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Montag, Breslau Eyersdorff Berlin Müller-Herings, Saargemund Flenh Frankfurt Dültgen, Wald Bautzus Südwestafrika Hakuba Beuthen Meister, Lichtenfelde Kusel, Berlin Kusel, rF, Thorn Packe m Fr, Lausanne Müller Essen Müller, Wiesenthal Rosenbaum, Manaheim Sgmül, Freiburg

Union, Neugasou i. Künkler Kassel Kahn, Kreuznach Halbach m Fr, Remscheid Vogel Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Schröder 2 Frl, Aachen Friedleben Frankfurt Iroine Kanada Cater Kanada Varrentrapp Frankfurt Schröder m Töcht, Aachen Obegethmann, Aachen Lymington Schottland Zimermann Homburg Paton m Fr, London Seeligmann Karlsruhe

Vogel. Rheinstrasse 27. Zorbach, Frankfurt Schäfer m Fr. Wilhelmshaven Silberberg, Neurad Hering, Leipzig Kahn, Trier Füger, Rülzheim Sachse, Hamburg Engelmann Magdeburg Petri, Fr. Deidesheim Maier Karlsruhe Gissels m Fr. Neuenahr

Weins. Bahnhofstrasse 7. Wiewall Berlin Wiegand, Heckenbach. Fischer m Fr Kastrop Faust Hofheim Seidler Hannover Bremer Eckenheim Felsing Düsseldorf Baltzer Diez

Westfällischer HoL Schützenhofstrasse 3. Bender Giessen Hesse Fr Hagen Lauenstein Celle

Arens Anchen Wilhelma,

Sonnenbergerstrasse 1 Leube m Fr. Budapest Wöllner Berlin Hennig m Fr u Bed, Leipzig

In Privathäusern:

Abeggstrasse 7 Wagner m Tocht, Königsberg Villa Albion, Leberberg 1 Hilvet Fr m Bed, Ratibor Hirschberg Fr Hamburg Honeffer Treptow Pension Bechler,

Sonnenbergerstrasse 8 Bruning Berlin Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Lucas, Fr. Rheine Bornheim m Fr, Berlin

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Seyfarth m Fr, Frankenhausen Klipsch, Fl, Nordhausen von Schlabrendorff m r, Kassel Gr. Burgstr. 3 Ewald Diedenhofen Gr. Burgstrasse 14.

von Stfingner Züllichau Villa Carmen, Abeggstr. 5 von dem Busche, York Privathotel Colonia, Gartenstrasse 1.

Eisaler Fr, Frankfurt Pension Daheim Marktplatz 5 van Booven Fri, Haag van Booven Fr. Haag Elisabethenstrasse 19. Weckenthin m Fr. Hamburg Villa Frank. Leberberg 6 a von Schröder Demmin Friedrichstrasse 36

Stieda rl, Riga Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25. Becker, Rotterdam

Pension Hammonia, Parkstrasse 4 Feinberg Berlin

Hnas, Fr. Cuxhaven Pension Herms. Taunusstr. 55 Ehrenberger München

von Borries Breslau Kapellenstrasse 8 Böcker Pretsch Meyer Fr. Leipzig Pension von Lengerke

Sonnenbergerstrasse 23 Hering Frl, Langensalza Schütte m 3 Tocht, Bonn Quehl Frl, Gustan Luisenstras se 2 I

Hübner Frl, Berlin Villa Marienquelle, Nerothal 37 Westhaus, Fr. Stuttgart Nerostrasse 5

Höfer Frl, Mannheim Graf Fr. Köln Fischer Fr. Köln 4 Nerostrasse 31 Alberti, Fr. Greiz

Pension Pustau, Nikolasstrasse 22 Günther Fr m 3 Kindern,

Arnstildt Pension Roma

Lehmann Fr m Fam, Belin Berthau Frl, Berlin Priv.-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Efaim Fr m Fam, Wasehau Btiftstrasse 13 Nech, rl, Brüssel tens. Kaiser Wilhelm, von Scherff m Fr, München de Marsac England

mic

@r

fdx

mer

200

ent

din

fier

ann?

Mri

Lein

terr

eigi

min

mers

mad

sipl

grö

rera

tair

ban

Spi

mef

bie

boit

Die !

fájer

mifte

jaba

Den.

man

Unli

Bah

fter,

Str

das

Betr

japa

flein

Ston

Pension Windsor, Leberberg 4. Peters, 2 Frl, Hamburg Peters, Hamburg Ahlmann, Fr. Hamburg lissen Frl, Hamburg

Willert Fr, Königsberg

Augenheilanstalt for Arme. Lauterbach. Benzweiler Coloniusu Reitzenhain Bender, Erbach Rudhof, Kostheim

Befanntmachung.

Bur Regelung bes Guhrvertehre bom und nach bem Guterbahnhof Biesbaben-Beft wird hiermit unter Abanberung meiner Befanntmachung bom 4. Mars b. 38. von heute ab Folgenbes bestimmt:

1) Die Dogheimerftrage wird bom Raifer Friedrich-Ring bis gur Riebricherftrage fur ben Suhrverfehr bollftanbig bis gur Bertigftellung ber Bflafterung (ca. 15. April) und von ber Rieb-richerstraße bis jum Guterbabnhof für leichtes Juhrwerf ge-

2) Aufmarts fahrenbes leichtes Guhrmert hat feinen Weg burch bie Rheingauer, Riebricherftrage und ben filblichen Barallelfelbeveg im Diftrift Ririchbaum bis gum Guterbahnhof gu nehmen; für abwarts fahrende Subrwerte jeder Art wird biefer einspurige Felbweg gesperrt.

3) Der bon ber Dogheimerftrage norblid jur Bluderftrage fich bingiebenbe geldweg wird für fammtliches beladenes Juhrwert nach beiben Richtungen freigegeben; ebenso der bon der Dopbeimerstraße rechts abzweigenbe, an der Bettsebernsabrit bon Wolfsohn und Lusbeimer borbeiführende, sowie der von biefem wieber abzweigenbe, jur Dopheimerstraße rechts parallel laufende und in den jeht gepflasterten obigen Feldweg einmindende Feldweg, Jedoch fann der lettere nur bei trodener Witterung und nur bon leichten, weniger schweren Fuhrwerfen im Rothfalle befahren werben.

4) Die Rarenthalerstraße wird von ber Rheingauerftraße bis Dopheimerftrage fur ben burchgebenben Gubrverfehr ge-

Wiesbaben, ben 3. April 1905.

Wird veröffentlicht.

Der Boligei-Branbent: b. Shend.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil

Haldienwein= Derfleigerung gu Biesbaden.

Der unterzeichnete Beingutebefiger und Ingenieur M. Hector verfteigert am Donnerftag, ben 13. April er., Rachmittage 2 Hhr anfangend, im Gartenjaale des Dotel-Reftanrant "Friedrichehof".

35 Friedrichstraße 35,

ca. 8000 Finschjen

feiner hochfeinen, felbitgezogenen und felbft gefelterten Rhein Beifimeine der Jahrgange 1900 und 1901, ans befferen und beften Lagen ber Wemarfung Bobenheim am Mhein.

Die Berfteigerung findet nach Original-Blajchen- Proben au ben beim Beginn vorgelejenen Bedingungen ftatt. -Broben am Berfteigerungstage von Bormittags 10 Uhr ab und während ber Berfteigerung.

M. Mector, Beingutsbefiger, Frantfurt a. Dl., Friedberger Landftr. 38.

Riag madi Bumn

8. in gerich Telep €ine3 (pred) Tang mar, Proge bon f Romp Sie ! hinau auerft. bofitä

Der madity Mage! **Euthei** trollin ebent. 6

mit e Sprai

ung c